

Lauterach fenster



Seite 4

Bahnhoferöffnung und Fahrradparade
am 18. September 2015





**ausgezeichneter
Lehrbetrieb**

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

Verpackungstechniker/in

Prozesstechniker/in

Metalltechniker/in (MBT)

Elektrotechniker/in

Bürokaufmann/-frau

Betriebslogistikkaufmann/-frau

Druckvorstufentechniker/in

IT-Techniker/in

www.flatz.com

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Feierliche Bahnhöferöffnung

Am Freitag, dem 18. September, um 14.30 Uhr, wird unser neuer Bahnhof im Beisein von Dr. Dipl. Ing. Hubert Hager, ÖBB, Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdissler und LR Johannes Rauch feierlich eröffnet. Pfarrer Werner Ludescher wird danach die Segnung vornehmen. Unser modern gestalteter Bahnhof gilt bereits jetzt schon als Vorzeigeobjekt für viele andere Projekte. Mich freut besonders, dass wir ein klares Signal in Richtung e⁵ und Mobilitäts-gemeinde gesetzt haben: Attraktive Verkehrsstationen mit barrierefreien Zugängen, höhere Bahnsteige zum stufenlosen Einstieg in die Züge und multifunktionelle Vorplätze für Bus, Fahrrad und PKW runden das umfangreiche Angebot für Bahnreisende ab. Ich bin überzeugt, dass mit diesen kundenfreundlichen Umbaumaßnahmen die Fahrgastzahlen der öffentlichen Verkehrsmittel in Lauterach weiter steigen werden.



Fahrradparade

Gleichzeitig mit der Bahnhöferöffnung findet die beliebte Vorarlberger Fahrradparade statt. Ab 14.15 Uhr können Sie sich als Teilnehmer registrieren lassen. Sie erhalten einen Sticker und einen Luftballon, mit dem Sie um 15.30 Uhr an den Start gehen. Mit Polizeibegleitung führt die Fahrradparade vom Bahnhof entlang über unsere neue Fahrradbrücke, entlang der Fahrradwege bis Höhe Baywa und dann auf der Landesstraße retour wieder zum Bahnhof. Dort erwartet Sie ein tolles Rahmenprogramm und beste Bewirtung. Mit ein bisschen Glück erhalten Sie einen tollen Gewinn bei der Preisverleihung.

Schulanfang

Vielen Schülerinnen und Schülern macht es Spaß zu Fuß zur Schule zu gehen. Die Bewegung an der frischen Luft ist gesund, und jede eingesparte Autofahrt freut die Umwelt. Nicht in die Schule gebracht zu werden ist auch ein wichtiger Schritt in die Selbständigkeit. Schenken Sie ihrem Kind diese wichtige Erfahrung, und lassen Sie das Auto für Schulfahrten zuhause. Besprechen und vor allem üben Sie den Weg zur Schule mit ihrem Kind, damit es sicher ankommt. Ich wünsche allen Kindern und Eltern ein unfallfreies, erfolgreiches und erlebnisreiches Schuljahr.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Fahrradparade 2015
- 5 Eröffnung des neuen Bahnhofs
- 9 Gemeinsam für naturnahe Gärten in Lauterach
- 12 Aus dem Gemeindearchiv
- 13 Vorarlbergs attraktive Radwege-Infrastruktur
- 16 Gefährlicher Feuerbrand
- 17 Flüchtlinge in Lauterach
- 20 Familien- und Abschlussfest Sommerspaß z' Lauterach



Aus der Gemeinde

- 23 Schulbeginn 2015/2016
- 27 Sommer, Sonne und viel Spaß mit der OJAL
- 28 Offene Lehrstellen



Aus den Lauteracher Vereinen

- 32 Vereine



Veranstaltung & Chronik

- 53 Dötgsi – MarktKultur am Montfortplatz, Männerchor Sommerfest, Eröffnung des neuen Jugendplatzes, 20 Jahre VRV Feria



Auf die Räder, fertig, los!



Bereits zum vierten Mal werden in der europaweiten Mobilwoche vom 16. bis 22. September hunderte von Radfahrern bei der beliebten Vorarlberger Fahrrad Parade mit dabei sein.

Am Freitag, 18. September wird in Lauterach die Parade für die plan b – Region Bregenz, Hard, Lauterach, Wolfurt, Kennelbach und Schwarzach über die Bühne gehen. Grund dafür ist die gleichzeitige Eröffnung des neuen Bahnhofs in Lauterach. Mit tollem Rahmenprogramm und bester Bewirtung erwartet die Radler und Radlerinnen ein wunderbarer Radtag. Fahren Sie mit der ganzen Familie mit dem Fahrrad bei der Parade mit

Treffpunkt am Lauteracher Bahnhof

Alle Radlerinnen und Radler aus den plan b Gemeinden treffen sich in diesem Jahr in Lauterach am Bahnhof. Ab 14.30 Uhr wird der neue Bahnhof feierlich durch die regionale Politik gemeinsam mit Vertretern der ÖBB eröffnet. Zu diesem Zeitpunkt können sich die Rad-

lerinnen und Radler schon registrieren und erhalten einen Sticker und einen Luftballon. Um Punkt 15.30 Uhr startet die Parade und führt unter Polizeibegleitung vom Bahnhof entlang der Fahrradwege bis Höhe Baywa und dann auf der Landesstraße retour zum Bahnhof.

Gleichzeitiger Abschluss des Fahrradwettbewerbs 2015

Beim Lauteracher Bahnhof findet gleichzeitig auch die Preisübergabe an die Gewinner und Gewinnerinnen des Vorarlberger Fahrradwettbewerbs statt. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die sich bis zum 7. September registriert haben und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurückgelegt haben, könnten unter den Siegern sein. Ein feierlicher Ausklang mit Bewirtung und Unterhaltung ist damit garantiert.

Wann & Wo

Wann: 18. September Start der Fahrradparade um 15.30 Uhr

Wo: Start Vorplatz Fellentor (Bäckerei Kloser), beim Bahnhof Lauterach

Route: Lauterach Bahnhof über Radweg Richtung Baywa und über Kreisverkehr auf der Landstraße wieder retour (Schleife)

Mehr Infos unter

www.vorarlberg.at/fahrrad

Bei schlechter Witterung findet die Bahnhofseröffnung und die Fahrradparade wie geplant beim Bahnhof Lauterach statt. Die Preisverleihung zum Fahrradwettbewerb wird in die Alte Seifenfabrik verlegt.

Eröffnung des neuen Bahnhofs

Bahnhoferöffnung



Bahntickets können direkt am Bahnhof oder bei der Bäckerei Kloser erworben werden

Nach langer Zeit der Planung und Umbauten ist es nun soweit. Am Freitag, 18. September wird der neue Bahnhof in Lauterach feierlich eröffnet.

Er gilt als Vorzeigebahnhof in der Region und ist ein deutliches Signal, dass sich die Marktgemeinde Lauterach als e^s und Mobilitätsgemeinde positioniert. Moderne und kundengerechte Bahnstationen mit barrierefreien Zugängen stehen genauso im Mittelpunkt wie überdachte Bahnsteige und stufenlose Einstiege in die Nahverkehrszüge. Die neue Radwegbrücke und der kundenfreundliche Vorplatz mit der Bäcke-

rei Kloser sowie die Begegnungszone mit der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h komplettieren das Areal rund um den neuen Bahnhof. Bgm Elmar Rhomberg bringt es auf den Punkt: „Die moderne und kundenfreundliche Bahnhaltestelle Lauterach bringt den BürgerInnen zahlreiche Verbesserungen und eine neue Qualität für die öffentlichen Mobilität.“



Stufenlos sind die Einstiege in die Züge gestaltet

Wann & Wo

Wann: Fr, 18. September von 14.30 – 18 Uhr

Wo: am und rund um den neuen Bahnhof

Am 18. September 2015 erwartet Sie folgendes Programm

- 14.30 Uhr: Offizielle Eröffnung des neuen Bahnhofs durch Dr. Dipl. Ing. Hubert Hager, ÖBB, Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdissler, Landesrat Johannes Rauch, Bürgermeister Elmar Rhomberg
- Musikalische Umrahmung der Eröffnung durch die Bürgermusik Lauterach
- Segnung des neuen Bahnhofs durch Pfarrer Werner Ludescher
- Um 15.30 Uhr startet die Fahrradparade der plan b Gemeinden beim Fellentor.
- Im Anschluss an die Eröffnung: Für Interessierte werden Rundgänge beim Bahnhof angeboten, bei der die technischen Details erklärt werden.
- Kinderrahmenprogramm inklusive Kinderzüge und Clown Nano mit seinen Einrädern
- Preisverleihung des Fahrradwettbewerbs
- Musikalische Umrahmung des Nachmittags durch die Bauernfänger
- Kaffee und Kuchen beim Alten Bahnhof durch die Lauteracher Bäuerinnen

Gib Acht!

Jetzt Schulweg mit Kindern üben

Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu. Mit dem bevorstehenden Schulanfang beginnt für viele nicht nur das Lesen-, Schreiben- und Rechnenlernen, sondern auch das selbstständige Bewegen im Straßenverkehr.



Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen, fahren Sie bremsbereit!

Vor allem Erstklässler sind am Schulweg das erste Mal alleine auf der Straße unterwegs. Schulanfänger sind oft auch Verkehrsanfänger! Gerade zu Schulbeginn sind daher alle Verkehrsteilnehmer ganz besonders aufgefordert, auf Kinder noch mehr Rücksicht zu nehmen.

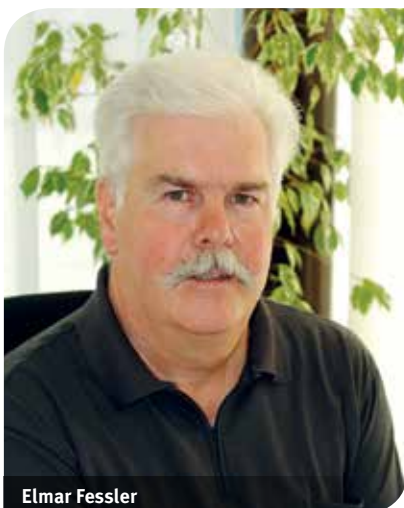
Eltern üben den Schulweg mit ihren Kindern

Eine besonders wichtige Schutzmaßnahme für die Kinder wäre es, die möglichen Gefahrenstellen des Schulweges zu besprechen und diese konkret vor Ort zu üben. Wichtig dabei ist, dass Eltern versuchen, die Gefahren des Straßenverkehrs aus Sicht des Kindes wahrzunehmen. Aufgrund ihrer Körpergröße und ihres Entwicklungsstandes nehmen Kinder die Verkehrssituation anders wahr als Erwachsene.

Hinzu kommt, dass Kinder sehr leicht ablenkbar sind. Umso wichtiger ist es, dass Eltern den Schulweg mit den Kindern immer und immer wieder und nicht nur zu Schulbeginn üben, damit Kinder sich auch in Gefahrensituationen richtig verhalten. Erklären Sie Ihrem Kind bei Fußgängerampeln, dass „Grün“ alleine nicht reicht. Immer nach beiden Seiten schauen und auf Abbieger achten. Der einmal festgelegte Weg sollte für Ihr Kind verbindlich sein. Ab wann Sie Ihr Kind alleine gehen lassen, hängt vom Verhalten Ihres Kindes und dem Schwierigkeitsgrad des Schulweges ab. Dass Regeln von Erwachsenen ohne Konsequenzen übertreten werden, übersteigt das kindliche Verständnis. Daher gilt: Erwachsene haben Vorbildwirkung für Kinder!

Elmar Fessler

Elmar Fessler geht in den wohlverdienten Ruhestand



Elmar Fessler

Elmar Fessler trat im jungen Alter von 17 Jahren, am 1. Juli 1971 als Gemeindebediensteter seine Arbeitsstelle im Rathaus an.

Bereits vier Jahre später wurde er zum Standesbeamten-Stellvertreter ernannt. Nach dem Standesbeamtenlehrgang in Salzburg und mit bestandener Prüfung, wurde er 1978 Standesbeamter. Über 800 Ehen hat Elmar Fessler während seiner beruflichen Laufbahn in Lauterach geschlossen. Selbst hat er sein Glück bei seiner Ehefrau Monika gefunden und bei seinen zwei Söhnen Philipp und Benjamin. 1983 wurde Elmar Fessler ins Beamtenverhältnis übernommen und 1986 als Abteilungsleiter

der „Bürgerservice-Stelle“ ernannt. Zeitgleich übernahm er von Xaver Rupp das Amt des Legalisators. Mit 1. Oktober 2015 wird Elmar Fessler seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Die Marktgemeinde Lauterach möchte sich an dieser Stelle recht herzlich bei Elmar für seine Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit bedanken und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute. Die Nachbesetzung seiner Stelle wird in den öffentlichen Medien ausgeschrieben.



Vorarlberg
unser Land

FAHRRAD PARADE

**FAHRRAD
FREUNDLICH**

Freitag, 18. September 2015
Treffpunkt 14:30 Uhr
Start 15:30 Uhr
Lauterach, Bahnhof

- Feierlichkeiten zur Bahnhofseröffnung in Lauterach
- Tolles Rahmenprogramm für Groß und Klein
- Preisverleihung Fahrradwettbewerb für die Gemeinden der plan b Region (bei Schlechtwetter in der Seifenfabrik)

Auf die Räder, fertig, los!

Ab 14:30 Uhr wird in Lauterach der neue Bahnhof feierlich eröffnet! Gleich im Anschluss treten alle Fahrradfreunde um 15:30 Uhr bei einer FAHRRAD PARADE gemeinsam in die Pedale.

Weitere Informationen auf www.vorarlberg.at/fahrrad
und auf www.facebook.com/fahrradfreundlich



klimaaktiv
mobil

VORARLBERG
MOBIL
ANDERS UNTERWEGS

plan b
MOBIL
GEMEINSAM BEWUSST MOBIL

„Dieses Projekt wird im Rahmen des klima:aktiv mobil Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert“

Lauterach in Bewegung



Abbrucharbeiten Volksschule Dorf



Die ehemaligen Klassenräume



An der Bushaltestelle Wolfurterstraße steht nun eine wettersichere Wartemöglichkeit

Abbrucharbeiten Volksschule Dorf

In den Sommermonaten schreiten die Abbrucharbeiten der ehemaligen Klassenräume bei der Volksschule Dorf stetig voran. Sie schaffen für den geplanten Neubau der Cluster drei und vier für insgesamt acht Schulklassen Platz.

Neues Wartehäuschen in der Wolfurterstraße

Das Errichten von wettersicheren Wartemöglichkeiten ist ein vorrangiges Ziel, um das Mobilitätsverhalten der Lauteracher Bürger hin zum öffentlichen Verkehr positiv zu beeinflussen. Deshalb werden die Bushaltestellen mit Wartehäuschen versehen, sofern die Si-

tuierung auf öffentlichem Gut möglich ist oder die Grundeigentümer hierfür ihr Einverständnis erteilen, wie zuletzt geschehen an der Wolfurterstraße, womit nun beidseitig gedeckte Haltestellen vorhanden sind.

Gemeindestraße Montfortplatz

Wegen Bauarbeiten bleibt die Gemeindestraße Montfortplatz im Bereich des BORG bis Freitag, den 4. September, um 17 Uhr für den Verkehr halbseitig gesperrt.

Bahnhofstraße, Begegnungszone, ostseitiger Bahnhofvorplatz

Um die Verkehrssicherheit, insbesondere des Fußgängerverkehrs zu erhöhen, wird der ostseitige Bahnhofvorplatz zur Begegnungszone verordnet. Die Begegnungszone erstreckt sich von der Bahnhofstraße 24 bis zu Klosterstraße. Um die Begegnungszone für alle Verkehrsteilnehmer ersichtlich zu machen, wurde der Asphalt in Gelb eingefärbt. Die Höchstgeschwindigkeit in dieser angeführten Begegnungszone wird auf 30km/h verordnet.

Vorübergehende Sperre „Am Landgraben“

Wegen Bauarbeiten wird die Gemeindestraße „Am Landgraben“ von der Langegasse bis zu „Am Landgraben HNr. 15“ bis Freitag, den 11. Dezember, um 17 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Den direkten Anrainern sowie Zubringern ist die Zufahrt gestattet.

Areal Sternen – Lerchenauerstraße/ Fellentorstraße

Für die Abhaltung des „Most-Fäsches“ wird die Lerchenauerstraße von der Austraße bis zur Fellentorstraße und die Kapellenstraße von der Hintergasse bis zur Lerchenauerstraße in der Zeit von Sa, den 19.09, 13 Uhr bis So, den 20.09, 23 Uhr (Ausweichtermin: 26.09. von 13 Uhr bis 27.09. um 23 Uhr) für den gesamten Verkehr gesperrt. Den Anrainern ist die Zu- und Abfahrt gestattet.

Bauarbeiten Güterbahnhof

Das Güterzentrum Wolfurt zählt zu den wichtigsten Güterverkehrs-Knotenpunkten in Österreich. Bis Mitte 2018 modernisiert und erweitert die ÖBB-Infrastruktur AG alle für den Güterumschlag wesentlichen Anlagenteile. Damit kann das Güterzentrum Wolfurt auch zukünftig den Anforderungen der Vorarlberger Wirtschaft voll entsprechen. Der Ausbau erfordert Eingriffe in den Gleisbereich zwischen den Haltestellen Wolfurt und Lauterach. Am 3.9., 4.9., 5.9., 9.9., 11.9 und 12.9. sind Nachtarbeiten vorgesehen. Die ÖBB ersucht um Verständnis, dass Belästigungen durch Lärm und Licht nicht gänzlich vermieden werden können. Zum Schutz der ArbeiterInnen werden akustische Warnsignale abgegeben. Bei Fragen zu den Bauarbeiten wenden Sie sich bitte an das Kundenservice der ÖBB-Infrastruktur AG unter infra.kundenservice@oebb.at oder an das Telefon der Ombudsstelle T 0664/1999508. Bitte nehmen Sie diese Nummer nur im Zusammenhang mit den beschriebenen Arbeiten in Anspruch. Alle beauftragten Unternehmen sind angewiesen, die erforderlichen Tätigkeiten mit gebotener Umsicht auszuführen.

Sammelbewilligungen

Der **Volkshilfe Vorarlberg**, 6900 Bregenz, Anton-Schneiderstraße 19 und dem **Alpenschutzverein für Vorarlberg**, 6850 Dornbirn, Am Kehlerpark 1, wurden die Sammelbewilligungen für das Land Vorarlberg in der Zeit von 1. bis 30. September 2015 erteilt.

Fahrradparade und Eröffnung neuer Bahnhof

Für die Abhaltung der Fahrradparade und im Zuge der Eröffnung des neuen Bahnhofs wird die Bahnhofstraße ab dem alten Bahnhof (Bahnhofstraße HNr. 9) bis zur Klosterstraße am Fr, den 18. September von 9 Uhr bis 19.30 Uhr gesperrt.

Wir werden Sie im Lauterachfenster auf dem Laufenden halten.

Unsere Gemeinderäte stellen sich vor

Ing. Walter Pfanner



Ing. Walter Pfanner

Im Jahre 1990 wurde Ing. Walter Pfanner zum Gemeindevertreter und 1995 zum Gemeinderat gewählt. In dieser 25-jährigen Tätigkeit war er in verschiedenen Ausschüssen tätig, wobei der Schwerpunkt im Vorsitz des Raumplanungs- und Gemeindeentwicklungsausschusses lag. Einen Meilenstein für die Marktgemeinde Lauterach stellte die Erstellung eines räumlichen Entwicklungskonzeptes im Jahre 2001 und die Überarbeitung im Jahre 2013 dar. Diese wurde in Zusammenarbeit mit den Ausschussmitgliedern, der Bevölkerung und Fachplanern erarbeitet. In der neu-

en Legislaturperiode 2015 – 2020 wurde Walter Pfanner zum Vorsitzenden des Ausschusses für Sport, Sportanlagen, Spielplätze und Vereinswesen gewählt. Schwerpunkt in dieser Aufgabe wird unter anderem die Erstellung eines Sportplatzkonzeptes mit den infrastrukturellen Einrichtungen für alle sporttreibenden Vereine sein. Beruflich ist Ing. Walter Pfanner Geschäftsführer im bekannten heimischen Familienunternehmen Pfanner & Gutmann tätig und durch seine Geschäftstätigkeit oft in Kontakt mit den örtlichen Vereinen.

Natur im Garten

Gemeinsam für naturnahe Gärten in Lauterach

Die Umwelt zu schützen und dabei unmittelbar das eigene Wohlbefinden zu steigern ist eine wunderschöne Vorstellung, die beim naturnahen Gärtnern Realität werden kann.



Die „Natur im Garten“ Plakette zeichnet naturbelassene Gärten aus

Arbeiten wir im Garten mit der Natur und nicht gegen sie, spüren wir bald welche positiven Effekte das auf Tiere, Pflanzen und uns selbst hat. Es macht glücklich, gesundes Gemüse zu ernten, neue Farben, Formen und Düfte zu entdecken oder Kindern dabei zuzusehen,

mit welcher Energie und Freude sie sich selbständig in der Natur entwickeln. Ziel des Landes Vorarlberg und des Vereins „Natur“ ist es, dass möglichst viele Menschen in Vorarlberg auf diese Weise von der Natur im Garten profitieren. Deshalb geben sie allen Menschen, die das bereits tun, die Möglichkeit mit der Plakette ein positives Zeichen zu setzen.

Welche Kriterien müssen erfüllt sein?

- Verzicht auf Pestizide
- Verzicht auf chemische Dünger
- Verzicht auf Torf
- Bienen- und insektenfreundliche Gestaltung
- Naturgartenelemente (z.B. Wildstrauchhecke, Zulassen von Wildwuchs)
- Bewirtschaftung und Nutzgarten (z.B. Komposthaufen, Regenwassernutzung, Gemüsebeete)

„Natur im Garten“ Plakette steht für

- In ihrem Garten im Einklang mit der Natur arbeiten,
- Davon auch persönlich zu profitieren
- Und einen ganz konkreten Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten
- Die Plakette ist völlig unabhängig von gestalterischen oder ästhetischen Aspekten Ihres Gartens

Wie erhalte ich diese Plakette?

Sie können sich telefonisch T 05573/82626 Di, Mi, Do von 9 – 17 Uhr oder per Email info@faktornatur.com für die Plakette bewerben. An einem gemeinsamen Termin (Dauer ca. eine Stunde) wird Sie ein Mitarbeiter von „Faktor Natur“ im Garten besuchen. Weitere Infos erhalten Sie unter

www.naturimgarten.at



Altbürgermeistertreffen

Altbürgermeistertreffen in Lauterach

Anlass für den Besuch der Altbürgermeister war die Auszeichnung der Marktgemeinde Lauterach im Rahmen der Beteiligung beim Landluft-Baukultur-Gemeindepreis 2012.



v.l.n.r. Alois Nachbauer Fraxern, Werner Gächter Koblach, Elmar Kolb, Gregor Giesinger Altach, Hildebert Ender Mäder

Nach einer umfassenden Information im Rathaus durch Herrn Ing. Erwin Rinderer über die Bauentwicklung in der

Gemeinde, begleitete aBgm Elmar Kolb die Gäste an verschiedene bemerkenswerte Orte in unserer Gemeinde. Beginn

war der Empfang durch Priorin Schwester Regina vom St. Josefskloster mit der Besichtigung des Klostergartens, der Baulichkeiten und der Hostienbäckerei. Gegenüber erweckte das "Alte Kreuz" mit seiner Geschichte und dem heutigen Verwendungszweck größtes Interesse. Nach einem Besuch des "Alten Sternens" gab Bgm Elmar Rhomberg Informationen zum Mobilitätskonzept "Fellentor" im Rahmen einer Einkehr in der Bäckerei Kloser. Der Abschluss bildete der Besuch der "Alten Seifenfabrik", die heute mit der Musikschule, dem Eltern-Kind-Zentrum, dem Kultur- und Vereinsraum, der Mütterberatung und den eingerichteten Wohnungen zu einem kommunalen Zentrum geworden ist. Für die Altbürgermeister aus der Kummenberg-Region war dieser Nachmittag ein sehr interessanter Rundgang, verbunden mit umfangreichen Informationen über die Marktgemeinde Lauterach.

Radkarte für Vorarlberg

Mit neuer Radkarte nie wieder planlos radeln



Bei Michi's Cafe wurde die landesweit erste Radkarten-Infotafel errichtet, auf dem das neue Radwege-Konzept des Landes Vorarlberg übersichtlich und informativ dargestellt ist

Nirgends in Österreich sind die Menschen so fahrradbegeistert wie in Vorarlberg und es sollen noch mehr werden.

Dem trägt die Landesregierung in ihrem Arbeitsprogramm Rechnung, insbesondere durch einen forcierten Radwegeausbau und die deutliche Aufstockung der Budgetmittel für den Radverkehr insgesamt. Jetzt hat das Land eine kostenlose Radkarte für Vorarlberg entwickelt und aufgelegt, die bereits Fahrradbegeisterten und allen Interessierten zur Verfügung steht „Nie wieder planlos radeln“, sagte Mobilitätslandesrat Johannes Rauch bei der Pressekonferenz am Bahnhof in Lauterach. In Vorarlberg werden schon jetzt 15 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt, mehr als in jedem anderen

österreichischen Land. „Diesen Anteil wollen wir in den nächsten Jahren auf 20 Prozent steigern“, erinnerte Rauch an die Ziele der Vorarlberger Radverkehrsstrategie und verweist auf weitere positive Effekte: „Ein verstärktes Umsteigen vom Auto auf das Fahrrad reduziert nicht nur Belastungen für Umwelt und Anrainer, sondern spart auch Kosten und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Gesundheit und Fitness“.

Radwege und Radkarte

Damit auch Ortsunkundige die möglichst sichersten und attraktivsten Verbindungen zwischen Gemeinden und

wichtigen Ortsteilen finden, wurden im Zuge der Radroutenbeschilderung auf einem Netz von rund 450 Kilometern insgesamt 120 Übersichtstafeln und 1.600 einheitliche Wegweiser installiert. „In Lauterach wurde die neue Radwegtafel bei Michis Cafe aufgestellt. Weitere Radwegtafeln sollen beim neuen Bahnhof,

bei der Eisenbahnbrücke und bei der Sportanlage Ried aufgestellt werden“, so GV Peter Tomasini. Die Radwegkarte ist zudem kostenlos im Bürgerservice erhältlich sowie bei den Tourismusbetrieben, dem Fahrradhandel und beim Vorarlberger Verkehrsverbund.

Online Routenplaner

Wer unkompliziert von zu Hause aus planen möchte, findet den online Routenplaner unter

www.radplaner.vmobil.at

Die Radkarte ist die analoge Ergänzung zum Online-Angebot Rad-Navi www.bikenatureguide.org

Westseitiger Bahnhofsvorplatz wird Begegnungszone

Wichtiger Verkehrsknotenpunkt für Lauterach

Auf den westseitigen Bahnhofsvorplatz treffen die verschiedensten Verkehrsströme aufeinander:



Sowohl Bahnreisende (S-Bahn und wichtige REX-Verbindungen nach Bregenz oder ins Oberland) als auch Busbenützer der Linien 11 und 18 sowie Rad- und Autofahrende. Zudem gibt es die Straßenkreuzung der Unterfeld- mit der Fellentorstraße.

Der für Fahrrad- und öffentlichen Nahverkehr zuständige Umweltausschuss sowie der Infrastrukturausschuss haben für den westseitigen Bahnhofsvorplatz in einer gemeinsamen Sitzung eine einstimmige Empfehlung für die Einrichtung einer Begegnungszone mit 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung abgegeben. Seit 31. März 2013 ist die Begegnungszone in der Straßenverkehrsordnung (StVO) veran-

kert. Die Begegnungszone schließt die Lücke zwischen Fußgängerzone und Wohnstraße sowie herkömmlichen Tempo 30-Zonen. Das Besondere an der Begegnungszone ist, dass sie weitgehend ohne Verkehrszeichen auskommt und auf den Prinzipien der Aufmerksamkeit und der gegenseitigen Rücksichtnahme basiert. Die stärkere Aufmerksamkeit und der Blickkontakt zwischen den Verkehrsteilnehmern erhöht die Verkehrssicherheit. Auch für den Radverkehr sind Begegnungszonen positiv. Der vorhandene Platz kann zudem effizienter genutzt werden, da keine eigenen Flächen für Radstreifen oder Radwege nötig sind.

„Die Begegnungszone fördert das rücksichtsvolle Miteinander. Es wird Au-



genkontakt gesucht und auf das Verhalten anderer geachtet. Das wirkt sich wiederum positiv auf die Verkehrssicherheit aus“, erläutert GR Stefan Stöckler, Obmann des Infrastrukturausschusses. Und GR Elmar Greußing als Obmann des Umweltausschusses ergänzt: „Mangelnde Aufmerksamkeit und Rücksichtslosigkeit wurde in den vergangenen zehn, zwanzig Jahren zu einem großen Problem. Auch weil die Trennung zwischen den Verkehrsteilnehmern lange Zeit forciert wurde.“ Zudem verringern Begegnungszonen die Barrierewirkung des Kfz-Verkehrs. Fußgänger können überall die Fahrbahn queren.

Projektierung der Eisenbahnbrücke

Nach wiederholter Aussteckung der Bahntrasse gegen die Schweiz in den zwei vorangegangenen Jahren legte die Eisenbahnbegehungskommission im Jahre 1870 die Linie im Ortsbereich und an der Ach fest und bestimmte den Standort des Bahnhofs.



Anton Heine, der Wirt zum „Grünen Baum“, erhielt die Genehmigung, während des Eisenbahnbrückenbaus eine Barackenwirtschaft zu führen

Die sichtlich auch unter Zeitdruck vorgenommene und daher zu wenig auf die Verhältnisse der Bregenzer Ach eingehende Planung der Eisenbahnbrücke sowie das Fehlen einer umfassenden hydrotechnischen Arbeit über den betroffenen Flussteil veranlassten Herrn Schindler von der Spinnerei Kennelbach und die linksseitige Achwuhrenkonkurrenz, die Interessengemeinschaft der anrainenden Gemeinden zur Sicherung und Verwaltung des Uferbereichs, sich Klarheit über die Auswirkungen des Vorhabens auf das Abflussvermögen des Wassers zu verschaffen. Daher beauftragten sie Herrn Ing. Legler, einen anerkannten Schweizer Hydrotechniker, an Ort und Stelle die nötigen Erhebungen zu treffen, um gegebenenfalls fundierte Einsprüche gegen das Projekt erheben zu können. Bezugnehmend auf die danach vorgebrachten Bedenken heißt es im Punkt III des Handels-

Ministerialerlasses vom 22. Juli 1870: Was die Strecke vom Profil Nr. 74 bis 79 beziehungsweise die Übersetzung der Bregenzer Ache anbelangt, so ist

mit Rücksicht auf den Umstand, als die bei der pol. Begehung gegen die Verengerung des gegenwärtig 100 Klafter* breiten Flusses durch Anlage der mit 80 Klaftern Spannweite projektierten Eisenbahnbrücke vorgebrachten Bedenken nicht unbegründet erscheinen auf dem linken Ufer an die definitive Brücke anschließend eine hölzerne Hilfsbrücke von 40 Klaftern herzustellen, welche nach erfolgter Regulierung des Flussbettes zu beseitigen und durch den bis an die stabile Brücke fortzuführenden Bahndamm zu ersetzen sein wird. Die Erstellung der drei Mittelpfeiler der stabilen Brücke sowie die Joche der provisorischen Brücke hat parallel zur Stromstrecke zu geschehen.“

Bregenz, den 17. Dezember 1870

*1 Klafter = ausgestreckte Arme, ca. 1,9 m (6 Fuß)



Bau der Eisenbahnbrücke 1871/72

Vorarlbergs attraktive Radwege-Infrastruktur

Für die Ausweitung und laufende Verbesserung des heimischen Radwegenetzes stellt das Land Jahr für Jahr beträchtliche finanzielle Mittel bereit.



Die Umbauarbeiten im Bereich Dammstraße-Eisenbahnbrücke in Lauterach konnten erfolgreich abgeschlossen werden

Vor kurzem konnte ein weiteres wichtiges Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Von der Marktgemeinde Lauterach wurde der Bereich Dammstraße-Eisenbahnbrücke verkehrssicherer und benutzerfreundlicher gestaltet. „Inzwischen konnte der stark frequentierte Streckenabschnitt wieder für den Radverkehr freigegeben werden“, freut sich Mobilitätslandesrat Johannes Rauch. Von Landesseite wurde das Projekt mit knapp 110.000 Euro unterstützt. Durch die umfassende Neugestaltung sei die bisher eher unübersichtliche Engstelle in der Radwegverbindung zwischen Lau-

terach und Bregenz deutlich entschärft worden, sagt der Landesrat. Dazu wurde der Radweg, der von Schülerinnen und Schülern, von Berufspendlern, aber auch von Freizeitradfahrern stark genutzt wird, auf einer Strecke von gut 100 Metern auf vier Meter verbreitert. Außerdem wurde die Steigung abgeflacht, von etwa 8,5 Prozent auf jetzt sechs Prozent. „Die Dimensionierung erfolgte nach den Mobilitätszielen der Zukunft, denn das Fahrrad wird das dominierende Verkehrsmittel der Kurzstrecke werden“, erklärt Mobilitätslandesrat Rauch.

Gut ausgebautes Radwegnetz

In Summe belaufen sich die Projektkosten auf mehr als 155.000 Euro. Neben dem Land ist die Marktgemeinde Lauterach mit 30 Prozent an der Finanzierung beteiligt, informiert Bgm Elmar Rhomberg: „Aktiv ins Radwegenetz investieren heißt Fahrradbegeisterung fördern. Lauterach ist diesbezüglich auf einem sehr guten Weg. Erinnert sei etwa an die neue Radbrücke am modernisierten Bahnhof oder an das heute schon sehr gut ausgebaute Radwegenetz im Ort“. Der Sicherheitsaspekt spiele bei allen Investitionen in die Radwege-Infrastruktur eine entscheidende Rolle, streicht der Bürgermeister hervor. Seinen Dank spricht LR Rauch in diesem Zusammenhang nicht nur der radfahrbegeisterten Vorarlberger Bevölkerung aus sondern auch den Vorarlberger Gemeinden, die den Kurs des Landes in diesem Bereich partnerschaftlich und engagiert mittragen. „Gemeinsam können wir es schaffen, den Radverkehrsanteil bis zum Ende des Jahrzehnts auf 20 Prozent zu steigern“, ist Rauch überzeugt. Die Vorteile liegen für den Landesrat auf der Hand: „Radfahren macht Freude, hält fit und gesund und führt umweltfreundlich ans Ziel. Darüber hinaus schont ein Umsteigen aufs Fahrrad die eigene Geldbörse“.

Vermessungsarbeiten

Vermessungsarbeiten in unserem Gemeindegebiet

Auch dieses Jahr werden in unserem Gemeindegebiet im Zuge der jährlichen GIS-Nachführung wieder diverse Neubauten, Zubauten und Veränderungen bei Gebäuden vermessen.

Früher wurden diese Vermessungsarbeiten von den VKW durchgeführt. Auf Wunsch der Vorarlberger Landesregierung werden die Vermessungsarbeiten

an Privatunternehmen mittels Ausschreibung vergeben. Dieses Jahr wird das Vermessungsbüro Schützenhofer die Arbeiten durchführen. Voraussicht-

lich wird in der Zeit zwischen September und Anfang Oktober mit den Arbeiten begonnen. Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung und Verständnis, da meistens auf Privatgrund Zutritt gewährt werden muss.

Gebrüder Weiss

Fahrradfrühstück bei Gebrüder Weiss

Am frühen Morgen des 21. Juli wurden Mitarbeiter der Fa. Gebrüder Weiss, welche den Weg zur Arbeitsstelle mit dem Fahrrad zurückgelegt hatten, von Mitgliedern des Umweltausschusses mit frischem Gebäck überrascht.

Anmeldungen

„FAHR RAD ALL TAG“ Frühstücksanmeldungen für Lauteracher Betriebe per Mail möglich an: erwin.rinderer@lauterach.at



GV Peter Tomasini überrascht mit Feingebäck



Einige der radfahrenden Mitarbeiter bei Gebrüder Weiss

Die Aktion zauberte bei den erstaunten Mitarbeitern ein Lächeln ins Gesicht. Aus persönlichen Gesprächen war unmissverständlich herauszuhören, dass das Fahrradfahren Spaß und glücklich macht und die Bewegung ein guter Einstieg in den Arbeitstag ermöglicht. Der weitest angereiste Dienstnehmer aus

Viktorsberg benötigte gut 55 Minuten für die 28 km lange Wegstrecke.

Mit der Aktion „FAHR RAD ALL TAG“ möchte unsere Gemeinde die in Lauterach Beschäftigten zum Umsatteln vom Auto auf's Fahrrad motivieren. Das Fahrrad ist eine geniale Erfindung. „Schnel-

len Fußes“ bringt es uns ans Ziel, spart dabei Energie und verursacht weder Lärm noch Abgase. Eine sinnvolle Möglichkeit zum Umsteigen ist das Radfahren zum Arbeitsplatz, weil wir diesen Weg sowieso irgendwie zurücklegen müssen und mit dem Fahrrad ein gesundes Bewegung inkludiert ist.

MOBILWoche

Mehrwertaktionen in Lauterach

Viele Gemeinden in Vorarlberg bieten während der MOBILWoche, vom 16. bis 22. September spezielle „Zuckerl“ für Besitzer von MOBILWochen-Tickets oder VVV-Jahreskarten.



Auch Lauterach beteiligt sich an dieser tollen Aktion. Und so einfach funktioniert's: Einfach MOBILWochen-Ticket oder Jahreskarte im Rathaus vorzeigen, und ein Säckle „Dietrich Riebelmais“ oder „Dietrich Riebelmais Tortilla Chips“ als Geschenk entgegennehmen. Ebenfalls werden am Mittwoch, 16. September, zwischen 16 und 18 Uhr am Bahnhof

verschiedene Give-Aways verteilt. Das MOBILWochen-Ticket kostet nur € 10,- und gilt eine ganze Woche (Tipp: Kauf das Ticket am 16.09. und fahre die ganze Woche. Am 22.09. kannst du ein weiteres kaufen und nochmals eine Woche für € 10,- fahren.). Mit ihm können alle Öffis im Ländle benützt werden.

„FAHR RAD ALL TAG“

Pfarrer Werner Ludescher in Lauterach mobil



Unser Pfarrer Ludescher ist Alltagsradler

Radfahren ist umweltfreundlich, reduziert Stau und Verkehrslärm. Gründe für Lauterach, das Radfahren durch attraktive Wege und Abstellanlagen zu fördern.

Dass es neben Umwelt und Verkehrsentlastung aber noch weitere gute Gründe gibt, im Alltag aufs Rad zu setzen, beweisen die vielen Menschen, die in Lauterach tagtäglich mit dem Fahrrad unterwegs sind. Im Rahmen der Serie „FAHR RAD ALL TAG“ stellen wir aktive Alltagsradler vor, und informieren, warum sie sich regelmäßig aufs Rad schwingen.

„Wann immer möglich lasse ich für meine Hausbesuche in der Pfarre das Auto stehen und radle. Als Neuling in der Pfarre lerne ich mit dem Rad auch die einzelnen Straßen in unserem großen Ort besser kennen. Und ab und zu gibt's auch einen Small-Talk mit Passan-

ten. Das wäre mit dem Auto unmöglich. Neben der intensiven Arbeit brauche ich ein bisschen Bewegung. Das erlebige ich mit dem Fahrrad. Ich mag Radtouren in die umliegenden Orte und Gegenden. Das ist super und macht Spaß. Ich bin dann an der Natur näher dran als im Auto sitzend. Gerne radle ich mit anderen. Da gibt's bei größeren Touren irgendwo auch einen Kurzbesuch in einer Kirche oder Kapelle und natürlich auch einen Einkehrschwung in einen Gastgarten. Hier in Lauterach habe ich die Freude am Radfahren wieder neu entdeckt“.

Wussten sie, dass ...

... 47 % aller Autofahrten in Vorarlberg kürzer als 5 km sind?

Luteracher Bänkle

Luteracher Bänkle „on tour“

Ein Luteracher Bänkle auf „großer“ Reise von Lauterach nach Hard. Wie kam es zu dieser Aktion?



GV Peter Tomasini und Bgm Harald Köhlmaier mit dem Wettbewerbssieger „Luteracher Bänkle“

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Hard veranstaltete das „Kino unter Sternen“. Dazu gehörte auch eine Prämierung der originellsten, selbst mitgebrachten Sitzgelegenheit. GV Peter Tomasini und eine kleine Gruppe aus Lauterach hatte die geniale Idee, ein Luteracher Bänkle mit nach Hard zu nehmen. Und weil das Fahrrad das beste Transportmittel von allen ist, wurde das Bänkle kurzerhand am Gepäckträger von Peter befestigt und nach Hard gezogen. Bei der Ankunft am See war Bgm Harald Köhlmaier nicht der einzige Fan vom Luteracher Bänkle. So ein originel-

les und vor allem sinnvolles Sitzmöbel hatte sonst keiner dabei. Der Applaus der Zuschauer entschied, dass das Luteracher Bänkle den ersten Preis beim Sitzmöbel-Wettbewerb gewinnt und ließ damit eine aufblasbare Schwimminsel, ein Babyplanschbecken und zwei Sitzsäcke souverän hinter sich. Am Ende des Abends parkierte man das Bänkle wieder unversehrt an seinen angestammten Platz in Lauterach. So wurde das Luteracher Bänkle auch über die Ortsgrenze hinaus bekannt und darf mit Recht als „Botschafter“ für das gute Miteinander in unserer Gemeinde bezeichnet werden.

Gefährlicher Feuerbrand

Wie Sie sicherlich aus den Medien erfahren haben, herrschen momentan die besten Bedingungen für den Feuerbrand. Alfred Stoppel, Obmann des Obst- und Gartenbauvereins, hat die wichtigsten Infos über die Bekämpfung des Feuerbrandes für Sie zusammengefasst.

„Bitte macht derzeit keinen „Sommerchnitt“ an euren Kernobstbäumen, die Infektionsgefahr ist viel zu groß!“

Alfred Stoppel, Obmann des Obst- und Gartenbauvereins



So sieht der Befall mit Feuerbrand aus



Der Befall mit Monilia

Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand an Obst und Ziergehölzen ist eine Bakterienkrankheit (*Erwinia amylovora*) welche sehr leicht auf andere Obstkulturen durch Insekten, Schnittwerkzeuge, Vögel und Wind übertragen wird. Auf Mensch und Tier ist der Feuerbrand nicht übertragbar! Typische Merkmale des Feuerbrandbefalls sind die meist dunkelbraun bis schwarz gefärbten Stiele der infizierten Blüten und Blätter. Manchmal sind die Triebspitzen auch hakenförmig gebogen. Im Sommer und Herbst scheiden diese Triebe den gefährlichen Bakterienschleim aus, der übertragen zur Neuinfizierungen führt. Der Krankheitsverlauf ist bei anfälligen Sorten sehr rasch, binnen weniger Tagen sieht die Pflanze wie „verbrannt“ aus. Bei weniger anfälligen Sorten verläuft die Krankheit langsamer und ist meist nur durch eine fachmännische Diagnose erkennbar.

Welche Pflanzen werden befallen?

Apfel, Birne, Quitte, Nashi oder japanische Apfelbirne, Weiß- und Rotdorn, Mehlbeere, Zwergstrauch und Felsenmispel (*Cotoneaster*), um die wichtigsten zu nennen.

Nicht befallen werden

Alle Arten von Stein- und Beerenobst, Wal- und Haselnüsse sowie alle Laub- und Nadelgehölze (Koniferen). Ob es zu Neuinfizierungen oder zum Ausbruch der im Baum bereits vorhanden Erreger kommt, wird sich in den nächsten Tagen und Wochen zeigen. Neuinfektionen müssen bereits erkennbar sein. Triebinfektionen können im Sommer laufend, besonders bei Birnen auftreten.

Wichtig!

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig in ihrem Garten alle Obst- und Ziergehölze. Sollten befallene Stellen ersichtlich sein, bitte diese „fachmännisch“ entfernen. Quitten gehören zu den besonders gefährdeten Sorten! Apfelbäume erholen sich in der Regel nach dem Ausschnitt der Befallstellen am besten.

Wie behandle ich den Feuerbrand?

Am besten bei kleinen Bäumen oder im Frühstadium der Erkrankung die infizierten Stellen einfach abbrechen oder herausreißen und in einen Nytonsack geben. Wichtig dabei ist, dass ca. 20 bis 30 cm des gesunden Holzes abgebrochen oder gleich der ganze Ast entfernt

wird. Dies muss von Fall zu Fall und nach dem Befallstadium entschieden werden. Wenn die Gartenschere zum Einsatz kommt, muss diese von Ast zu Ast und Baum zu Baum unbedingt desinfiziert werden, ansonsten werden die Erreger weitergetragen. Desinfektion mit Alkohol oder Vorlauf reicht nicht aus um die Bakterien abzutöten! Bitte gebrauchsfertige Mischungen in guten Fachmärkten kaufen. Auch ein Abflammen der Schnittwerkzeuge mit dem Bunsenbrenner ist möglich. Ebenso wichtig ist die Reinigung der Hände mit Desinfektionsmittel. Wenn möglich, bitte die Äste gleich verbrennen (bitte Gesetz beachten) oder beim Bauhof abgeben, aber keinesfalls „offen“ herumtragen. Bitte nicht mit dem Grünmüll oder im Kompost entsorgen!

Feuerbrand / Monilia

Häufig kommt es zur Verwechslung zwischen Feuerbrand und Monilia. Generell kann gesagt werden, dass vom Feuerbrand nur Kernobst und deren verwandte Gehölze betroffen sind. Steinobst wie Kirsche, Zwetschke, Pfirsich usw. sind nicht vom Feuerbrand betroffen. Monilia kann aber sowohl bei Stein- als auch auf Kernobst vorkom-



Der Befall mit Monilia

men. Monilia ist eine Pilzkrankung und gehört ebenfalls ausgeschnitten und verbrannt. Auch hier gilt der Rückschnitt bis ins gesunde Holz. Auch die

befallenen Früchte sollten entsorgt werden, da sich der Pilz im Frühjahr wieder ausbreitet.

Der Befall von Feuerbrand ist meldepflichtig!

Bitte melden Sie den Feuerbrand unbedingt im Rathaus, Reinhard Dobler, T 6802-29 oder reinhard.dobler@lauterach.at

Der Feuerbrandexperte Adolf Ehrle T 0664/3534115 steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung und hilft Ihnen auch gerne dabei, befallene Stellen eindeutig zu identifizieren.

Flüchtlinge in Lauterach

Aktion gegen Abschiebung

Mit einer besonders berührenden und lautstarken Aktion machten zahlreiche Jugendliche am 1. Juli auf dem Montfortplatz auf das Thema Abschiebung und Asylpolitik aufmerksam.

Die Jugendlichen finden die bevorstehende Abschiebung mehr als unfair und hatten bei der Aktion auf dem Montfortplatz die Möglichkeit ihren Emotionen Gehör zu verschaffen und ein Statement gegen die Abschiebung zu setzen. Dazu wurde eine Foto-Schrei-Box aufgestellt.



Die Offene Jugendarbeit Lauterach in Kooperation mit der Mittelschule Lauterach, organisierte einen gemeinsamen Aktionstag gegen die Abschiebung einer Familie aus dem Kosovo

Ins Herz geschlossen

Die Jugendlichen bereiteten ihre Statements gegen die Abschiebung selbstgezeichnet auf Schildern vor. „Sie haben sich integriert!“, „Nein zur Abschiebung!“, „Ins Herz geschlossen!“ oder „Wir sind dagegen!“ waren unter anderen Botschaften der Jugendlichen, die sie dann lautstark in die Fotokabine schrien. Die Lehrerin Bettina Miltner-Gerbis begleitete von Seiten der Schule die gemeinsame Aktion. Aus den Bildern wurde ein ergreifendes Video produziert. Die Offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche dabei, auf demokratische Weise ihre Stimme zu erheben und sich für ihre FreundInnen einzusetzen. Sehr erfreulich war, dass auch Bgm Elmar Rhomberg sowie die Obfrau des Integrationsausschusses Karin Schindler die Jugendlichen bei dieser Aktion unterstützten und viele lobende Worte für das Engagement hatten. Die Jugendlichen zeigen auf vorbildhafte Weise Solidarität und Courage. Sie schaffen ein positives Bewusstsein für die derzeit aktuelle Flüchtlingsthematik.



Bgm Elmar Rhomberg und die Obfrau des Integrationsausschusses Karin Schindler setzen sich für die gut integrierte Familie aus dem Kosovo ein

Die Offene Jugendarbeit Lauterach konnte in Kooperation mit der Mittelschule Lauterach das Anliegen zahlreicher Jugendlicher aus Lauterach aufgreifen und einen gemeinsamen Aktionstag organisieren. Zwei Kinder der Familie I.,

die vor Jahren aus dem Kosovo nach Österreich gekommen ist, gehen mit vielen Jugendlichen aus der Gemeinde in die Schule und zählen längst zum Freundeskreis. Nun hat die Familie erneut einen Abschiebungsbescheid bekommen. Vie-

Flüchtlinge in Lauterach

Zwei Familien und elf Asylwerber kamen während der Sommermonate nach Lauterach, eine weitere Gruppe von zehn Personen findet ab September Unterkunft in unsere Gemeinde.



Karin Schindler, Christina Metzler, Annette King in Zwischenwasser bei der Präsentation der Website www.fluechtlingsquartiere.at

Karin Schindler, Obfrau des Integrationsausschusses, ist mit den Flüchtlingsfamilien und mit deren Nachbarn im guten Kontakt. „Mir ist wichtig, dass Sorgen und Bedenken ausgesprochen werden. Bisher gibt es jedoch überwiegend positive Rückmeldungen, was mich sehr freut“, so Karin Schindler. Die Flüchtlinge sind sehr bestrebt, Deutsch zu lernen und unsere Kultur kennenzulernen und besuchen die von der Caritas angebotenen Kurse. Um den Kindern und Jugendlichen den Schuleintritt zu erleichtern, stellte ihnen die Gemeinde Lauterach bereits in den Ferien eine Sprachlehrerin zur Verfügung. Es ist auch sehr erfreulich, dass Freiwillige und Nachbarn die Eingliederung in die Gemeinde unterstützen. Viele Lauteracherinnen und Lauteracher begegnen den Flüchtlingen offen und interessiert. Sie geben Sachspenden, bieten Hilfe im Deutschlernen an oder begleiten die Flüchtlinge und deren Kinder zum Amt oder zum Spielplatz.

Flüchtlinge sind wie du und ich

Christina Metzler konnte in ihrem „Ferialjob“ wichtige Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit sammeln. „Die Menschen, die momentan zu uns nach Vorarlberg kommen, sind keine Wirtschaftsflüchtlinge. Sie flüchten aus Angst vor ihrem eigenen Tod und dem Tod vieler anderer. Was würden Sie in dieser Situa-

tion tun? Würden Sie ihre eigenen Nachbarn umbringen, selbst sterben oder die sehr geringe Chance einer gut ausgehenden Flucht auf sich nehmen? Wir selbst wären glücklich, in ein Land gehen zu können, in dem eine bessere Zukunft auf uns wartet“, so Christina Metzler, die unsere Flüchtlinge kennenlernen durfte und mit ihnen vier Wochen in ihrer Ferialarbeit zusammenarbeitete. „Wenn wir in der Geschichte der Menschheit zurückblicken, gab es oft Situationen in denen sich viele Menschen aus Furcht vor dem Tod auf den Weg machten. Sie verließen ihre geliebte Heimat, Familie und Freunde und begaben sich auf eine abenteuerliche, gefährliche Flucht in eine hoffentlich bessere Zukunft. Aus irgendeinem Grund haben die Menschen in den angestrebten Ländern immer wieder gleich gehandelt und ihre Abneigung dem anderen Volk gegenüber preisgegeben. An dieser Stelle möchte ich ein Zitat von Oscar Wilde preisgeben „Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand, das Außergewöhnliche ihren Wert.“ Darum lasst uns zusammen außergewöhnlich sein und mehr tun, als die Flüchtlinge nur zu dulden. Heißen wir sie herzlich willkommen und helfen wir ihnen, hier eine neue Heimat zu finden!“, so Christina Metzler abschließend.

Herzlichen Dank

Vielen Dank an den Second Hand Laden Würmle, der Kinderkleidung und einen Kinderwagen organisierte und

Flüchtlinge in Lauterach

Asylwerber Stand 5. August 2015:

- bisher in der Gemeinde: 13 Personen
- neu seit 13. Juli: 11 syrische Männer / Familienväter
- ab 1.9.15 weitere 10 Personen

Genfer Konventionsflüchtlinge seit Ende Juni: 2 syrische Familien (4 Erwachsene, 7 Kinder)

„Es ist eine Bereicherung, diese Familie als Nachbarn zu haben.“

Nachbar einer Flüchtlingsfamilie

dem Optiker Friesenecker, der einem Flüchtling auf die Schnelle eine neue Brille zukommen ließ. Danke für die vielen Sachspenden aus privaten Haushalten und natürlich auch allen ehrenamtlichen Helfern, die in ihrer Freizeit den Flüchtlingen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dies alles ist nicht selbstverständlich!



Es geht uns alle an.
Gemeinsam schaffen wir
ein Vorarlberg
für alle!

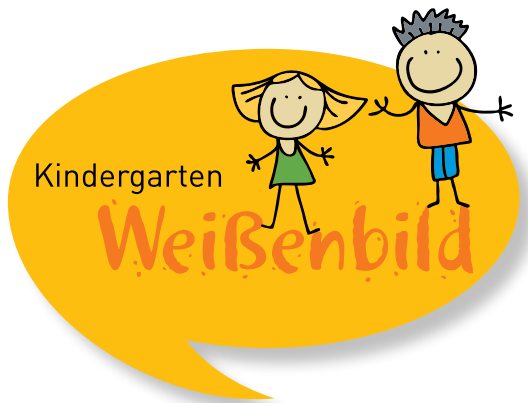
Alle Infos zum Quartierbedarf und
Möglichkeiten mitzuhelfen auf
fluechtlingsquartiere.at

Der Flyer „Flüchtlingsquartiere“ ist im
Bürgerservice oder auf der Homepage:
www.fluechtlingsquartiere.at erhältlich

Informationen zum Thema Flüchtlinge und Asyl gibt es auf der neu erstellten Website:

www.fluechtlingsquartiere.at

von Land Vorarlberg, Gemeindeverband und Caritas. Informationen für Lauterach, wie die Liste gesuchter Sachspenden: www.lauterach.at – Leben in Lauterach – Integration



Kindergarten Weißenbild



Kindergärten bilden 160 kleine Energieexperten aus

Die PädagogInnen und Kinder von fünf Pilotkindergärten haben sich im vergangenen Kindergartenjahr spielerisch mit dem Thema Energie auseinandergesetzt und wurden nun von Landesrat Erich Schwärzler für ihr Engagement ausgezeichnet.

„Ein Königreich für die Zukunft – Energie erleben im Kindergartenjahr“ lautet der Titel des Jahresprojektes in dessen Rahmen bereits die Kleinsten auf den Umgang mit der wertvollen Ressource Energie sensibilisiert werden. Fünf ambitionierte Vorarlberger Kindergärten haben sich im vergangenen Kindergartenjahr mit dem Thema Energiesparen auseinandergesetzt und wurden dafür im Landhaus Bregenz für ihr Engagement von Landesrat Erich Schwärzler ausgezeichnet.

Thema Energie spielerisch vermittelt

Mit einem Energie-Tag pro Woche oder einer ganzen Energiewoche pro Jahreszeit haben die Kindergärten deutliche Akzente gesetzt und spannende Projek-



Nicole Sperzel (Energieinstitut Vorarlberg), Andreas Neuhauser (illwerke vkw), Kindergartenkoordinatorin und Leiterin des Kindergartens Weißenbild Judith Längle, ihre Mitarbeiterin Elke Wetzl mit ihrer Auszeichnung für Ihr Umweltengagement, Margot Thoma (Kindergarten-Inspektorin, Abteilung II a Schule), Josef Burtscher (Energieinstitut Vorarlberg), LR Erich Schwärzler

te umgesetzt. Jede Jahreszeit ist in dem Praxishandbuch „Ein Königreich für die Zukunft – Energie erleben im Kindergartenjahr“, das jeder Kindergarten-Gruppe zur Verfügung gestellt wurde, mit einem separaten Energieschwerpunkt versehen. Im Herbst werden die Themen Windkraft und Mobilität, im Winter Wärme und Kälte, Licht und Strom, im Frühjahr Wasserkraft sowie im Sommer Sonnenkraft in den Mittelpunkt gerückt – und spielerisch mit den Kindern be- und erarbeitet. Wie kann ich Wind sichtbar machen? Wie macht man aus Kuhfladen Strom?

Was sind erneuerbare Energien oder wie kann man die Kraft der Sonne nutzen? Das Thema Energie wurde so spannend, kindgerecht und abwechslungsreich in den Kindergartenalltag integriert.

Factbox

Insgesamt 25 KindergartenpädagogInnen haben sich im Kindergarten Hard-Wallstraße, Lauterach-Weißenbild, Schwarzach-Minderach, St. Gerold und Fontanella intensiv mit dem Energie-Thema auseinandergesetzt. Aktiv unterstützt wurden sie dabei vom Energieinstitut Vorarlberg, das das Jahres-Projekt mit finanzieller Unterstützung vom Land Vorarlberg und den Vorarlberger Kraftwerken (vkw) letztes Jahr initiiert hat.

Sie haben Interesse am Projekt?

Weitere Infos gibt es hier: Nicole Sperzel, Bereichsleiterin Bildung im Energieinstitut Vorarlberg, nicole.sperzel@energieinstitut.at oder T 05572/31202-66



Die Kinder lernten im vergangenen Kindergartenjahr viel über das Thema Natur und Umweltschutz

Familienfest und „Sommer Spaß z' Luterach“

Familien- und Abschlussfest „Sommer Spaß z' Luterach“

Das achte Luteracher Familienfest findet am Samstag, dem 12. September, von 15 – 18 Uhr bei guter Witterung im Außengelände der Schule Unterfeld, bei schlechtem Wetter in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3 statt.



Am 12. September gibt es auch heuer wieder Spiel, Spaß und Aktion für Familien



Wetterhotline: ab Freitag, 11. September, ab 13 Uhr T 05574/6802-16. Auch heuer ist das Motto des Familienfestes „Jung und Alt spielen miteinander“. Verschiedene Luteracher Familieneinrichtungen wirken beim Familienfest und Abschlussfest „Sommer Spaß z' Luterach“ mit. Neben einer spannenden Zauberkünstlerschau warten weitere tolle Überraschungen auf euch! Für die Bewirtung sorgen die Luteracher Bäuerinnen.

Fleißig Stempel sammeln

Auch heuer heißt es wieder: fleißig Stempel sammeln beim Familienfest mit der Stempelkarte des „Sommer Spaß z' Luterach“. Mindestens ein Elternteil (Großeltern oder Tante/Onkel) bildet mit mindestens einem Kind ein Team. Einschreiben am Familienstand und los geht's.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Wann & Wo

Wann: Sa 12. September, 15–18 Uhr
Wo: Schule Unterfeld Außengelände, bei Schlechtwetter: Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

Wetterhotline: ab Freitag, 11. September, ab 13 Uhr T 05574/6802-16

Veranstalter: Marktgemeinde Luterach, Ausschuss der Generationen, in Zusammenarbeit mit den Familieneinrichtungen unserer Gemeinde und dem „Sommer Spaß z' Luterach“

Schülerbetreuung an den Luteracher Schulen

Schülerbetreuung 2015/2016



Auch im nächsten Schuljahr bietet die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Verein Tagesbetreuung wieder eine Schülerbetreuung in den Luteracher Schulen an.

Informationen zu den Öffnungszeiten und Anmeldefristen erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.verein-tagesbetreuung.at, bei der Koordinatorin Margot Kernbichler

T 0676/88420 7007 und m.kernbichler@verein-tb.at

Gerne können Sie Ihr Kind auf unserer Homepage auch online anmelden.

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Schön!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



NOUBA



KORRES



Ein abwechslungsreiches Schuljahr

Die VS Dorf beendete das Schuljahr mit vielfältigen, bunten und aktionsreichen Wochen.

So fand u.a. ein 1x1 Fest der 2. Klassen, ein ABC Fest mit den 1. Klassen und ein Lauterach Fest mit den 3. Klassen statt. Die 4. Klassen besuchten bei strahlendem Sonnenschein das Landhaus und unseren Landesstatthalter sowie die Schattenburg. Tolle Aufführungen der 3a Klasse mit Cornelia Guglielmi

und der 2b Klasse mit Fr. Sandra Grabher rundeten die Abschlusswochen ab. Im Rahmen der ganzjährigen intensiven Leseoffensive wurden die beliebtesten Kinderbücher „Her mit den Prinzen“ und „die Steinsuppe“ als Vorlagen dafür ausgesucht und Theaterpädagoge Andreas Neusser begleitete die Kinder

einige Wochen lang, gab hilfreiche Tipps und half den Kindern sich für die Aufführung vorzubereiten. Ein großes Dankeschön an die Lehrpersonen und Eltern, die tatkräftig mitgeholfen haben und uns mit kulinarischen (und visuellen) Köstlichkeiten verwöhnt haben.

Wertschätzung Familienarbeit

Unterschriftenaktion online

Wenn wir mit unserer Initiative unser Ziel, faire Kinderbetreuungsfinanzierung für alle und dadurch eine tatsächliche Wahlfreiheit erreichen wollen, dann brauchen wir auch online ihre Unterstützung.



Dr. Gudrun Kugler, Anna Bozecski, Karl-Heinz Lang, Christine Marcadella, Michael Pock Obmann des Petitionsausschusses, bei der Überreichung der Petition in Wien

Sie dürfen alle, auch wenn Sie bereits auf unserer Liste unterschrieben haben, online noch einmal unterschreiben.

Manchmal braucht es im Leben zusätzliches Engagement und den Einsatz von vielen Menschen, um eine nachhaltige Veränderung herbeizuführen. Wir wollen das Rad der Zeit nicht zurückdrehen, sondern den politisch und wirtschaftlich verordneten Zeitgeist wieder

etwas in die „Mitte“ rücken. Frauen, Männer und Kinder sollen wieder mehr Zeit für das Miteinander innerhalb der Familie haben. Durch eine faire Kinderbetreuungsfinanzierung profitieren alle im gleichen Maße. In unserem Land wird bereits sehr viel für Familien getan. Wir von der Bürgerinitiative möchten allerdings eine Kurskorrektur und einen nachhaltigen Imagewandel, was die Arbeit innerhalb der Familie betrifft. Das „neue und moderne Familienbild“, Kin-

der so schnell wie möglich in Kinderbetreuungseinrichtungen zu geben, um eine scheinbar qualitativ bestmögliche Erziehung zu bekommen und Frauen schnellstmöglich zurück an den meist schlecht bezahlten Arbeitsplatz zu zwingen, wird von großen Teilen der Bevölkerung abgelehnt. Die Ansichten, was wirklich wichtig und wertvoll ist im Leben und die Art und Weise wie Leben zu gestalten ist sind sehr unterschiedlich. Vereinbarkeit von Beruf und Familie kann durch wirkliche Wahlfreiheit in verschiedenen Formen gelingen, ohne die Menschen in eine Überforderung zu treiben. Daher setzen wir uns für eine Kursänderung ein, besonders zum Wohl der Kinder.

Unterschriftenaktion online

Den Petitionstext sowie den Link zur Unterzeichnung finden Sie auf www.parlament.gv.at.

Füllen Sie die erforderlichen Felder aus und bestätigen Sie bitte die E-Mail, die Sie kurz darauf erhalten.

Ein neues Schuljahr beginnt

Volksschule Dorf

Mo, 14. September, um 8.45 Uhr im Pausenhof westseitig beim Turnsaal. Von 9 – ca. 9.45 Uhr heilige Messe. Anschließend erste Informationen in den Klassen bis ca. 10.15 bzw. ca. 10.30 Uhr. Auch nichtkatholische Kinder können gerne zur Messe mitkommen. Ansonsten treffen sie sich erst nach der Messe um ca. 9.45 Uhr auf dem Pausenplatz beim Turnsaal. Die Betreuung beginnt am Di, dem 15. September, von 9.15 – 11.45 Uhr. Die Schulanfänger erhalten in den letzten 1–2 Wochen vor Schulanfang einen Brief mit den wichtigsten Informationen von ihren Klassenlehrerinnen.

Schule Unterfeld

Mo, 14. September, um 8 Uhr für die 1. Klassen: Begrüßung vor der Schule, für die 2., 3. und 4. Klassen: Begrüßung in den Klassen, Unterrichtsschluss: ca. 8.50 Uhr.

Mi, 16. September, um 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Aula. Für die nichtkatholischen Schüler beginnt der Unterricht ebenfalls um 8 Uhr.

Unterrichtszeiten in der 1. Schulwoche: Di – Fr von 8 – 11.45 Uhr. Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung startet ab Dienstag. Das Taxi für die Kinder der ASO und der Sprachklasse fährt ab dem ersten Schultag.

BORG

Mo, 14. September, 9 Uhr Empfang der 5. Klassen, um 10 Uhr Empfang der 6. bis 8. Klasse in der Schule.

Neue Mittelschule

Do und Fr, 10./11. September, um 8 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen. Mo, 14. September, um 8 Uhr Gottesdienst. Um 9 Uhr erfolgt die Klasseneinteilung – Treffpunkt im Pausenhof.

Di, 15. September, um 8 Uhr Unterrichtsbeginn. Schüler der 1. Klassen bekommen am Ende der Ferien ein Informationsblatt mit der Post zugeschickt.

Neue Ministrantinnen

Neue Ministrantinnen Alina, Maja und Isabell



Im Anschluss nach dem Gottesdienst feierte man beim Grillfest im kühlen Schatten weiter



Ministrantinnen Alina, Maja und Isabell mit Pfarrer Werner Ludescher

Beim letzten Familiengottesdienst vor der Sommerpause in der Aula der Schule Unterfeld konnten wir Alina, Maja und Isabell als Ministrantinnen in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

Der Mini-Chor, unter der bewährten Leitung von Angelika und Margit, verschönerte mit erfrischenden Liedern und Instrumentalstücken den Gottesdienst, den unser Pfarrer Werner Ludescher und Kaplan Marius Dumea mit uns

allen feierten. Im Anschluss trafen wir uns im kühlenden Schatten der großen Bäume zum Grillfest. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Am 13. September feiern wir wie gewohnt um 10.30 Uhr in

der Schule Unterfeld zum Start des neuen Arbeitsjahres einen Familiengottesdienst, zu dem wir alle recht herzlich einladen.

Mountainbike – Österreichische Gemeindemeisterschaft

Gemeindemeisterschaft

Im Rahmen des größten Mountainbike-Rennens in Österreich, der Salzkammergut Trophy in Bad Goisern, wurde im Juli die Österreichische Gemeindemeisterschaft im Mountainbiken ausgetragen.



GV Peter Tomasini, im Bild mit Lebensgefährtin Karina Forsthuber, radelte bei der Gemeindemeisterschaft im Mountainbike mit

Dieses Jahr entsendete Lauterach mit GV Peter Tomasini den einzigen Vorarlberger Teilnehmer zu dieser tollen Veranstaltung. Die Gemeindemeisterschaft wurde auf zwei Strecken ausgetragen: 22 km mit 688 Höhenmeter oder 37,9 km mit 1.114 Höhenmeter. Peter Tomasini entschloss sich mit 57 weiteren Gemeindebediensteten/-vertretern auf der Langstrecke anzutreten. Die Strecke führte teils auf Asphalt, teils auf Forstwegen und Singletrails bei 30 Grad Celsius durch die Berglandschaft rund um Bad Goisern. Peter Tomasini kam nach 2:26:13 ins Ziel und erreichte den ausgezeichneten 32. Rang. Der Sieger legte eine uneinholbare Zeit von 1:37:56 vor. Wir gratulieren Peter Tomasini zu seiner Leistung und hoffen, dass Lauterach im nächsten Jahr vielleicht mit einem ganzen Team antreten kann.

Neue Mittelschule

Une belle semaine en France

Im Juni verbrachten die SchülerInnen der Mittelschule eine Woche in Frankreich. Sie besuchten ihre Partnerschule, das Collège Saint-Joseph in Maîche.



vorne sitzend: Martina Mair, Hanna Kaizler, Emily Lambert, Michelle Vuissa, hinten: Elisabeth Nußbaumer, Michael Brüstle, Maité Pautot, Vanessa Müller

Neu im Programm war der Besuch des Hochseilgartens in Charquemont, der alle begeisterte. Der Schwerpunkt des Unterrichts war das Thema Europa. Es galt die Landeshymnen und Hauptstädte verschiedenen Ländern zuzuordnen und weitere Fragen zum Thema Europa zu beantworten. Bei der Blindverköstigung musste das Land anhand der Speisen erkannt werden. Es war nicht ganz leicht, machte aber großen Spaß. Weiters gab es Ausflüge zum Château de Joux in La Cluse-et-Mijoux bei Pontarlier, zum Doubs-Wasserfall, zum Château des Ducs in Montbéliard und der Ausstellung Lichten des Mondes im

Pavillon des Sciences im Park Près la Rose und nach Besançon mit seiner berühmten Zitadelle und der wunderbaren Altstadt. Den Samstag verbrachten die SchülerInnen mit ihren Gastfamilien und am Sonntag hieß es Abschied nehmen. Wir danken allen, die diese Frankreichfahrt möglich machten, besonders dem Elternverein, der uns finanziell unterstützte.

125 Jahre Bodenständigkeit



v.l.n.r. Bürgermeister Eberle, Bürgermeister Sparr, Vorstand Baschnegger, Bürgermeister Köhlmeier, Herman Maier, Vorstand Uecker, Vorstand Sternath, Bürgermeister Rhomberg



v.l.n.r. Rita Deeg, Karin Schindler, Harald Hämmerle und Dr. Christian Schindler

Die Raiffeisenbank am Bodensee lud im Juni zum großen Jubiläumsfest: 700 Mitglieder, Unternehmer und Private, politische Vertreter sowie die eigenen Mitarbeiter gratulierten zum 125. Geburtstag. Stargast war Skilegende Hermann Maier.

Die voll besetzte Rheinhalle in Höchst zeigte, wie tief verankert die Raiffeisenbank am Bodensee in der Region ist. Aufsichtsratsvorsitzender Elmar Rhomberg konnte zahlreiche Gäste, Vertreter der regionalen Wirtschaftsbetriebe und die Bürgermeister der Gemeinden des Marktgebietes begrüßen. Der Moderator Günter Polanec führte durch den Abend. In die lange Liste der Gratulanten reihte sich auch Sportlegende Hermann Maier. Dieser wurde begeis-

tert von Fans und Mitgliedern willkommen geheißen. Er unterstrich, selbst mit Überzeugung bei Raiffeisen zu sein: „Diese Bodenständigkeit ist es, die es ausmacht, die uns verbindet.“

In der Mitte der Region

Seit genau 125 Jahren ist die Raiffeisenbank am Bodensee aktiver Mitgestalter der Region. Vorstand Gernot Uecker zeigt die Richtung auf: „Wir bleiben die Regionalbank aller Menschen.“

Und Raiffeisen ist mehr als eine Bank: Als Unterstützer von Sport und Jugend, der Kultur und des Sozialbereichs ist die Raiffeisenbank am Bodensee über die vergangenen 125 Jahre zu einem wichtigen Part des gemeinsamen Lebens- und Wirtschaftsraums geworden.

Die aktuelle Bilanz zeigt, wie gut die Bank aufgestellt ist. Bei der Geburtstagsfeier konnten erneut erfolgreiche Zahlen präsentiert werden. Vorstand Norbert Baschnegger kennt einen wichtigen Grund für den Erfolg: „Unser ganzes Team ist Partner der Menschen in unserem Einzugsgebiet. Denn die lokale Bevölkerung ist es, die schlussendlich unseren Erfolg garantiert.“



permanent make up

med. Fußpflege auch für Diabetiker
Gesichtsbehandlung und vieles mehr!



KOSMETIK rosalinde

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung
Bundesstraße 81, 6923 Lauterach, Tel. 05574/66620, M: 0664/2216068, www.kosmetik-rosalinde.at

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)



Ornella war sechs Monate zu Gast in Lauterach

Dann ist der Europäische Freiwilligendienst genau das Richtige für dich. Der EFD bietet jungen Menschen zwischen 17 und 30 Jahren die Möglichkeit sich bis zu maximal 12 Monaten in einem anderen Land zu engagieren. Die Einsatzorte und Möglichkeiten sind vielfältig und es sind keine Vorkenntnisse, keine spezielle Ausbildung oder Fremdsprachkenntnisse erforderlich. Die Organisation finanziert dir die Unterkunft und Verpflegung, die

Dir fällt zu Hause die Decke auf den Kopf, du willst einfach mal raus, weg von daheim? Du möchtest eine andere Kultur entdecken, neue Leute kennenlernen und ganz nebenbei auch eine neue Sprache lernen? Du setzt dich für andere ein und packst mit an, wenn Hilfe gebraucht wird? Du bist motiviert und möchtest dich im Sozial-, Kultur- oder Umwelt- Bereich engagieren?

EU bezahlt Versicherungen, lokale Transportkosten (zum Beispiel Bus- und U-Bahn-Tickets), ein monatliches Taschengeld und einen (Online-)Sprachkurs sowie einen Reisekostenzuschuss.

Zu Gast in Lauterach

Die Marktgemeinde Lauterach war bereits zum zweiten Mal Gastinstitution für den Freiwilligendienst. Mit dem 31. Juli musste sich die Offene Jugendarbeit Lauterach leider von der Freiwilligen Ornella Castellana, die sich sechs Monate bei der Offenen Jugendarbeit Lauterach engagiert hatte, verabschieden. „Hallo Leute aus Lauterach. Meine Zeit hier ist schon fertig. Meine Zeit war sehr gut. Ich habe viele freundliche Leute in der Offenen Jugendarbeit Lauterach getroffen

und ich habe viele Projekte gemacht. Ich möchte ein großes Danke für alles sagen. Das Team der OJAL war super mit mir und mit den Jugendlichen. Ich habe mich wie in einer Familie gefühlt. Danke an die Jugendlichen, sie waren sehr freundlich und sympathisch mit mir, auch wenn ich nur ein bisschen Deutsch spreche. Danke Leute aus Lauterach dass ich willkommen war!“, verabschiedete sich Ornella mit lieben Grüßen von Lauterach. Wer noch mehr über den Europäischen Freiwilligendienst erfahren möchte, wie du dich anmelden kannst oder in welchen Ländern Einsätze möglich sind, kann sich gerne bei der Offenen Jugendarbeit Lauterach oder im aha – Tipps & Infos für junge Leute in Dornbirn informieren.

Schülerrat der Schule Unterfeld

Mitdenken, mitreden, mitentscheiden

Demokratie will gelernt sein. Deshalb haben wir im vergangenen Schuljahr mit dem Projekt Schülerrat gestartet.



Bgm Elmar Rhomberg und Vbgm Doris Rohner hörten sich die Ideen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrer an

Alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher bilden gemeinsam den Schülerrat der Schule Unterfeld. Hier lernen sie, ihre Klasse und die Interessen der Schulgemeinschaft zu vertreten. Klassenübergreifende Themen werden angesprochen und diskutiert, Lösungen sollen gefunden und Ideen entwickelt werden. Es geht um ein Mitdenken, Mitreden und Mitentscheiden bei diversen Bereichen des Schullebens, das - wenn möglich - in umsetzbare Entschlüsse gelenkt werden soll. Durch eine Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler im Schülerrat können die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder am Ent-

wicklungsprozess der Schule stärker berücksichtigt werden. Die Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen, miteinander zu kommunizieren, ihre Meinung zu vertreten und zu begründen. Im Juni tagte der Schülerrat bereits zum dritten Mal. Es hatte sich Besuch angesagt. Bgm Elmar Rhomberg und Vbgm Doris Rohner kamen, um sich die Ideen der Schülerinnen, Schüler und Lehrer anzuhören. Es wurde gemeinsam überlegt, wie die Pausen in der Schule besser gestaltet werden können. Vielen Dank an Bgm Elmar Rhomberg und Vbgm Doris Rohner für die Zeit und das Dabeisein.

Sommer, Sonne und viel Spaß mit der OJAL



In Andelsbuch gab es jede Menge Abenteuer und Action im Hochseilgarten

Die Offene Jugendarbeit Lauterach bot während der gesamten Ferien ein abwechslungsreiches Programm für Jugendliche an.

Der Jugendtreff Sundeck war einmal in der Woche geöffnet, die JugendarbeiterInnen besuchten einmal wöchentlich den Achspieli und den neuen Jugendplatz. Neben verschiedenen Aktionen wie Kochen, Grillen, Basteln, Sport oder einer Wasserschlacht, nutzten die Jugendlichen das Angebot, sich mit den JugendarbeiterInnen auszutauschen. Besondere Highlights waren diesen Sommer die angebotenen Ausflüge. Eine Gruppe Jugendlicher besuchte die Generalprobe des neuen Stücks „Turandot“ der Bregenzer Festspiele und zeigten sich beeindruckt vom Schauspiel auf dem See. In Andelsbuch gab es jede Menge Abenteuer und Action im Hochseilgarten beim Abseilen, Klettern und bei den Bachüberquerungen mit Flying Fox. Den Tag ließ man mit einem Picknick und einer Abkühlung in der Bregenzer Ache ausklingen.

Der neue Jugendplatz bekam beim Graffiti-Workshop unter professioneller Anleitung einen farbigen Anstrich. Der neue Jugendplatz entwickelte sich zu einem beliebten Treffpunkt für viele Jugendliche aus Lauterach und der Umgebung. Vor allem die angebotenen Trainingsmöglichkeiten werden viel genutzt. In den Sommerferien wurde zu einem Feierabendhock in der Alten Seifenfabrik eingeladen. Bgm Elmar Rhomberg und Jugendausschussobmann Peter Ammann, Theo Ölz vom Bauhof, Leiter der Polizeiinspektion Jürgen Barfus, Spielplatzplaner Günter Weißkopf, AnrainerInnen des Platzes und zahlreiche Jugendliche kamen dieser Einladung gerne nach. Unter der Moderation von Annermarie Felder erarbeiteten die TeilnehmerInnen gemeinsam Vereinbarungen für die Nutzung des Jugendplatzes. Die Anliegen der einzelnen Mitwirkenden fanden Gehör und einzelne Vorschläge konnten in den darauffolgenden Wochen bereits umgesetzt werden.

Am 4. September findet die letzte Sommerferienaktion der Offenen Jugendarbeit statt, zu der sich interessierte Mädchen von 10 bis 14 Jahren noch anmelden können. Unter dem Motto „Mutig, mutig“ wird ein **Selbstbehauptungsworkshop** angeboten, bei dem die Teilnehmerinnen bestimmt an Selbstsicherheit gewinnen, Mut und Kraft entdecken und lernen Gefahrenmomente abzuschätzen und verschiedene Reaktionsmöglichkeiten ausprobieren zu können. Anmeldungen sind bei der Offenen Jugendarbeit und im Bürgerservice möglich. Der Selbstbehalt beträgt € 5,-.

Wann & Wo

Wann: Fr, 4. September, von 10 – 17 Uhr

Wo: im Sundeck (ehemalige Hausmeisterwohnung im Hofsteigsaal)
Anmeldung: im Bürgerservice oder in der Offenen Jugendarbeit, jugend@lauterach.at oder T 0664/9642341



young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

BäckerIn

ab Herbst 2015 / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: handwerkliches Geschick, gute Auffassungsgabe, Verlässlichkeit, Sauberkeit, logisches und mathematisches Denken

Lehrbetrieb: Schwanenbäckerei Fitz, Wolfurt

Wolfgang Fitz, T 0664/3801555, schwanenbaeckerei.fitz@vol.at

Brau- und GetränketechnikerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen unter: www.pfanner.com/de/#!/karriere/Lehre

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH, Lauterach

Hanspeter Maylandt, T 05574/6720, hanspeter.maylandt@pfanner.com

DachdeckerIn und SpenglerIn

ab sofort / 3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz

Markus Rusch T 71670, info@rusch-dach.at

Einzelhandelskaufmann/-frau

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: abgeschlossene Pflichtschule, Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, genaues sauberes Arbeiten, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse, Interesse am Beruf

Lehrbetrieb: BayWa Vbg. HandelsgmbH., Lauterach

Margot Weber, T 05574/70060-203, margot.weber@baywa.at

Lehrbetrieb: Ländle-Metzg Klopfer, Lauterach Christof Klopfer, T 05574/71266, christof@klopfer.at

Lehrbetrieb: Spar Österr. Warenhandels AG

Mag. Martina Hagen
 T 05572/309-31320, Martina.Hagen@spar.at

Lehrbetrieb: Bäckerei Kloser GmbH

Arlbergstraße 123, Bregenz
 Frau Esther Röck, T 0676/6108469
 esther@baeckerei-kloser.at

Lehrbetrieb: Sutterlüty HandelsgmbH, Lauterach

Dietmar Schneider, T 05574/66319-11, bewerbung@sutterluety.at

Elektroinstallations- und BustechnikerIn

ab sofort / 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Genauigkeit, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Elektro Technik Theurer e.U., Lauterach

T 0676/84273100, office@theurer.at

Elektroinstallations- und EIB/KNX-TechnikerIn

ab sofort / 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Genauigkeit, teamfähig und Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Elektro Maier GmbH, Lauterach

T 05574/71224, elektro.maier@aon.at

GlasbautechnikerIn

ab sofort / 3 oder 4 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik, schwindelfrei, Bereitschaft zur Weiterbildung

Lehrbetrieb: Bildstein Glasbau GmbH & Co

Cornel Bildstein, T 05574/71830, office@glas-bildstein.at

KälteanlagentechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisch-physikalisches Interesse, handwerkliches Geschick, Teamarbeit, lernwillig

Lehrbetrieb: Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

Frank Gmeinder T 05574/6705-28, frank.gmeinder@cofely.info
 2 freie Lehrstellen

Koch/Köchin

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

Lehrbetrieb: Ländlegastronomie Landhaus Bregenz

Reinhard Lässer T 0676/2108326, laesser.gastronomie@gmx.at

LebensmitteltechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: unter www.pfanner.com/de/#!/karriere/Lehre

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH, Lauterach

Hanspeter Maylandt
 T+43 5574 6720, hanspeter.maylandt@pfanner.com

Maler- und BeschichtungstechnikerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung
Voraussetzungen: Form und Raumgefühl, Spaß im Umgang mit Farben, handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, gute körperliche Verfassung, schwindelfrei, Teamfähigkeit

Offene Lehrstellen

Lehrbetrieb: Der Blaue Micheluzzi

Markus Micheluzzi, T 0664/2319576,
office@micheluzzi.at

Freie Lehrstelle: ab Frühjahr 2015

Lehrbetrieb: Die Malermeister Daniel Silva

Silvia Weber, T 0664/2637132,
info@die-malermeister.com

Freie Lehrstelle: ab sofort

Lehrbetrieb: Malerbetrieb Wallner Stefan, Lauterach

Stefan Wallner, T 05574/78260,
office@malermeister-wallner.at

Freie Lehrstelle: ab September 2015

MaurerIn

3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Form- und Raumgefühl, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: Hefel Wohnbau, Lauterach

Brigitte Sandmayr, T 74302-0, b.sandmayr@hefel.at

Freie Lehrstelle: Nach Vereinbarung

MetalltechnikerIn

ab sofort / 4 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: unter www.pfanner.com/de/#!karriere/Lehre

Lehrbetrieb: Hermann Pfanner Getränke GmbH, Lauterach

Hanspeter Maylandt

T+43 5574 6720,

hanspeter.maylandt@pfanner.com

Metall- und BlechtechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: positives Pflichtschulabschlusszeugnis, Team- und Kommunikationsfähigkeit, zuverlässig, pflichtbewusst, körperliche Belastbarkeit, sehr gute Deutschkenntnisse, technisches und handwerkliches Verständ-

nis, Genauigkeit

Lehrbetrieb: Dietrich Luft + Klima, Lauterach

Stefan Feurle, T 0664/8219397,
werkstatt@luft-klima.com

Platten- und Fliesenleger

ab Sept. 2015 / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: körperliche und geistige Fitness, Einsatzbereitschaft

Lehrbetrieb: Winder Fliesen, Lauterach

Robert Winder, T 0664/5225710,
fliesen.winder@aon.at

Sanitär- und KlimatechnikerIn

ab sofort / 4 Jahre Ausbildung

Gas- und WasserinstallateurIn
HeizungsinstallateurIn

LüftungsinstallateurIn – Doppellehre
Voraussetzungen: Verantwortungsbe-
wusstsein, technisches Verständnis,
Genauigkeit, Kontaktfähigkeit im Um-
gang mit Kunden

Lehrbetrieb: Intemann GmbH, Lauterach

Stefan Spettel T 0676/83398214, s.spettel@intemann.at

Lehrbetrieb: Kienreich GmbH, Lauterach

Thomas Schmöler T 61659, t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at

Stukkateurln und VerputzerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: gute körperliche Verfassung, volle Beweglichkeit, schwindelfrei, handwerkliches Geschick, Form- und Raumgefühl, Teambereitschaft

Lehrbetrieb: Ömer Verputz GmbH, Lauterach

Melike Bagirtlak oder Ömer Bagirtlak
T 05574/63453,
office@oemer-verputz.at

Lehrbetrieb: Pfeiffer GmbH, Lauterach

Gebhard Pfeiffer T 75745,
office@pfeifferverputz.at

TischlerIn

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: genaues und sauberes Arbeiten, gute Auffassungsgabe, gute schulische Leistungen, sauberes Auftreten

Lehrbetrieb: Möbeltischlerei Matt Peter OG

Alexander Matt T 71370,
office@matt-moebel.com

Lehrbetrieb: Möbelwerkstatt Stadler, Lauterach

Michael Stadler T 72810,
info@michaelstadler.at

ZerspanungstechnikerIn

ab sofort / 3 ½ Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: Ehrgeiz, handwerkliches Geschick, Pünktlichkeit, teamfähige

Lehrbetrieb: Jussel GmbH & Co KG, Lauterach

Harald Jussel, T 05574/72440;
harald.jussel@jussel.com

Zimmerer/Zimmerin

ab sofort / 3 Jahre Ausbildung

Voraussetzungen: kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Teamfähigkeit

Lehrbetrieb: I+R Holzbau GmbH (Schertler-Alge GmbH), Lauterach

Kevin Roth, T 0664/8288380,
holzbau@ir-gruppe.at

JETZT
VERKAUFEN und
Immobilienenertragssteuer
SPAREN!

WIR KAUFEN GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE.

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.



Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

PHYSIOTHERAPIE

10 JAHRE MENSCH IM ZENTRUM



MENSCH
imZENTRUM

wearedc.at



Schmerzlinderung durch Strom

Mehr darüber auf unserer Website:
www.mensch-im-zentrum.at
auf Facebook oder Sie rufen an: 05574 32 0 80

» Mit der Kraft elektrischer Impulse können Heilungsvorgänge unterstützt werden. «

Mensch im Zentrum | Hofsteigstr. 136 | A-6971 Hard

WHISKY & MEHR

PFANNER seit 1856

Internationale Auszeichnungen auf der IWSC 2015 in London.

Höchstbewertungen für Edellikör Heidelberg
& zwei Whisky-Spezialitäten, die anlässlich
des Jubiläums „10 Jahre Pfanner Whisky“
Mitte September vorgestellt werden.

Besuchen Sie uns in unserer Vinothek
und wählen Sie einen unserer edlen
Fruchtbrände oder fassgelagerten Spezialitäten.



Öffnungszeiten Vinothek, Lerchenauerstraße 9:

Dienstag bis Freitag: von 09.00 bis 12.15 Uhr
und von 14.00 bis 18.15 Uhr
Samstag: von 08.30 bis 12.15 Uhr



petschenig

bestattungs- und überführungsinstitut
Brielgasse 19, 6900 Bregenz
www.bestattung-petschenig.at

bei uns sind sie in guten und erfahrenen
händen

Wir begleiten Sie in dieser schweren Zeit und
geben der bevorstehenden Bestattung die Einzig-
artigkeit die Sie sich dafür wünschen. Einfühlsame
Planung der gesamten Trauerfeierlichkeiten mit
Ihnen sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir
holen den Verstorbenen Tag und Nacht von zu
Hause ab. Wir organisieren die Überführung im
Inland und aus dem, bzw. in das Ausland.



Der Tod gehört
zum Leben dazu
und wir sind da,
**wenn der Mensch,
den Menschen braucht.**

Wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organi-
sation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

24 Stunden für Sie erreichbar
tel. 05574-86966, mobil 0664/8207801

Hervorragende Leistungen im Götzner Möslestadion

Erstmals seit 16 Jahren wurden die österreichischen Leichtathletik Meisterschaften, Altersklasse ab 35 Jahren, in Vorarlberg ausgetragen.



Die erfolgreichen Athleten aus Lauterach

Mit insgesamt 228 TeilnehmerInnen aus dem In- und Ausland war ein internationales Starterfeld der Einladung des Veranstalters (BORG-Werkstatt Götzis) gefolgt, um dort zum Wettkampf anzutreten. Obwohl sich das Wetter während der zwei Wettkampftage sehr durchwachsen zeigte, herrschte unter den Teilnehmern sehr gute Stimmung. Mit sechs neuen österreichischen Rekorden konnte sich das Leistungsniveau sehen lassen. Es wurden insgesamt 165 österreichische Meistertitel verliehen, davon 63 an TeilnehmerInnen aus Vorarlberg. Besonders erfolgreich schlugen sich dabei die 5 TeilnehmerInnen von der TS Lauterach:

Giselbrecht Dietmar	Gold (100 m), Silber (200 m)
Schmälzle Kerstin	Gold (100 m/Weitsprung/Diskus), Silber (Hochsprung)
Nigg Christa	Gold (Weitsprung), Silber (100 m/200 m/800 m/Hochsprung/Kugel / Diskus / Speer)
Wüstner Helga	Gold (100 m/Weitsprung), 4. Rang (Kugel)
Wladika Jacqueline	Gold (200 m/Weitsprung/Speer), Silber (100 m/Hochsprung/Kugel)

Medaillenflut bei der VLV- Landesmeisterschaft

Der Turnerschaft Bregenz oblag die diesjährige Austragung der Masters-Landesmeisterschaften, die gekoppelt waren mit der VLV U20 Meisterschaft und Schüler Sprint-/Laufmeeting U12, U14 und U16. Dadurch waren bei herrlichem Wetter ein buntes Bild und ein tolles TeilnehmerInnen-Feld im legendären Bregenzer Casino-Stadion zu sehen. Die TS-Lauterach Masters Mannschaft wurde angefeuert von Konditionstrainerin Silvia Nussbaumer.

Die Ergebnisse:

Kerstin Schmälzle	Gold: 100m, Weitsprung, Silber: Hochsprung, Diskus, Bronze: Kugelstoß
Christa Nigg	Gold: 100m, 200m, Hochsprung, Weitsprung, Silber: Kugelstoß, Diskus, Speerwurf,
Helga Wüstner	Gold: 100m (17,06) Weitsprung (3,17) Kugelstoß (7,31) Diskus (15,83)
Jacqueline Wladika	Gold: 200m, Silber: 100m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoß, Speer
Dietmar Giselbrecht	Gold: 100m, 200m, Silber: Kugelstoß, Diskus



Die Turnerschaft Masters trafen sich beim Weinbaubetrieb Möth zum Heurigen

Masters-Athleten beim Sommerhock

Es wurde bereits zur liebenswerten Tradition, dass die Fitnesstrainerin der Masters Leichtathleten der Turnerschaft, Silvia Nussbaumer, zum Sommerhock einlädt. Diesmal trafen sich fünfzehn Aktive im gemütlichen Weinbaubetrieb Möth zum Heurigen an der Bregenzer Langenerstrasse. Es wurde geschertzt

und gelacht und in dieser heiteren Atmosphäre die bisher sehr erfolgreich verlaufene Saison besprochen. Diese Geselligkeit trägt auch viel für den Zusammenhalt und Teamgeist der Lauteracher Sportler bei! Ein herzlicher Dank an die Initiatorin und allen, die gekommen sind.

Ausflüge des Seniorenbunds

Manfred Giesinger schlug eine Fahrt entlang des Bodensees vor. Ein besonderer Gruß galt dem ältesten Teilnehmer Arthur Brüstle mit nahezu 90 Jahren, der viele Jahre diese Ausfahrten organisierte.



Zahlreiche Radsportler unseres Vereines trafen sich zur Ausfahrt beim Feuerwehrgerätehaus



Die Reisegruppe auf dem Neckar



Wandergruppe in Schönenbach

Abseits des Verkehrs erreichte die Gruppe die Festspieltribüne Bregenz, die einen imposanten Anblick auf die Oper Turandot bot. Die größere Gruppe radelte entlang des herrlichen Bodenseeufer bis Lindau. Eine 2. Gruppe bediente sich jedoch der Gastfreundschaft bei der Fähre in Lochau. Einmal mehr wurde allen Teilnehmern bewusst, dass wir in einem "Ländle" leben und wohnen, wo viele Gäste Urlaub machen. Gestärkt traten alle die Rückfahrt an, zum Teil noch mit Besichtigung des Bienenlehrpfades in Hard, zum Treffpunkt und geselligen Ausklang im Restaurant Brugger. Allen Teilnehmern gilt ein besonderer Dank für die kollegiale und rücksichtsvolle Fahrweise.

In Schönenbach

Prächtiges Wetter bescherte den Wanderfreunden „60+“ einen erlebnisreichen Tag in der seit Jahrhunderten genutzten Vorsäß-Siedlung. Unser „Wanderführer“ und Obmann Elmar Kolb organisierte für die verschiedenen Leistungsklassen ein attraktives Wanderprogramm. Die Wanderer teilten sich in 4 Gruppen: die Sienspitze mit 1.600 m Höhe, die Alpwanderung bis auf die Höhe von 1.500 m, der Weg zur Iferswies und retour durch den Schneckenlochwald und schließlich das einfache Wanderwegenetz in Schönenbach. Im Jagdgasthaus Egender trafen sich alle Teilnehmer und genossen die Gastfreundschaft. Schon Kaplan Hugo Kleinbrod erkannte 1946 das Ferienklima in Schönenbach für hungernde und benachteiligte Kinder. Aus dieser Ferien-

aktion entstand später die Organisation des Vorarlberger Kinderdorfes. Somit war Hugo Kleinbrod der Begründer dieser wertvollen Einrichtung.

In Tübingen

Die Reise führte entlang des Bodensees, vorbei an den Obstkulturen und Weingärten und durch das Vulkan- und Burgenland des Hegau in die Universitätsstadt Tübingen. Steile Stiegen, enge Gassen und spitze Giebel prägen die Stadtsilhouette von der Altstadt bis hinauf zum Schloss. In dieser schwäbischen kleinen, großen Stadt verbindet sich das Flair eines liebevoll restaurierten mittelalterlichen Stadtkernes mit der bunten Betriebsamkeit und dem Lebensgefühl einer jungen und weltoffenen Studentenstadt. Durch eine herrliche Platanen-Allee und vorbei am wunderbaren Blumenschmuck führte der Weg schließlich zum Casino am Neckar und damit zur schwäbischen Gastlichkeit. Die Stocherkahnfahrt auf dem Neckar ist eine Tübinger Spezialität. Auf den 16 m langen Holzbooten sitzt man sich gegenüber und genießt die bedächtige Fahrt durch das üppige Ufergrün entlang der Neckarfront. Diese ruhig dahin gleitenden Stocherkähne vor romantischer Kulisse gehören zu den schönsten Erinnerungsbildern von Tübingen.

Benefizkonzert des Kinder- und Jugendchors Lauterach

Kinder helfen Kindern



Kinderchor Singuine Lauterach (in gelb und blau), Jugendchor CHANTEZ Lauterach (oberste Reihe)



Anfang Juli veranstalteten die Harder „Ohrwürmle“ unter der Leitung von Dany Helbok in Zusammenarbeit mit den Singuinen und dem Jugendchor CHANTEZ aus Lauterach unter der Leitung von Vera Prantl-Stock ein Benefizkonzert in der Kammgarn in Hard.

Ein Konzert ganz unter dem Motto „von Kindern für Kinder“. Die gesamten Einnahmen kamen dem Caritas Projekt „Emils kleine Sonne“ zugute. Seit 2007 scheint erstmals in Gyumri, Armenien, auch für Kinder mit mehrfacher Behinderung eine kleine Sonne: Das Tageszent-

rum Aregak. In Projekt „Emils Kleine Sonne“ in Gyumri, Armenien, erhalten Kinder mit mehrfachen Behinderungen Betreuung, Förderung und Therapieangebote, die ihnen und ihren Familienangehörigen die Möglichkeit zur Integration und Inklusion in die Gesellschaft ermöglichen.

Gesanglich wie auch organisatorisch unterstützt wurden die beiden Kinderchöre von den Gastchören Singgemeinschaft Hard und dem Männerchor Lauterach. Ein tolles und abwechslungsreiches Programm brachte das Publikum trotz hochsommerlicher Temperaturen in „Spenderlaune“. Somit konnten unsere Kinder und Jugendlichen nicht nur einen musikalischen Erfolg feiern, sondern auch die Kinder in Armenien mit einem ansehnlichen Betrag unterstützen.

Seniorenring

Sommerwanderung nach Krumbach



Anfang August wanderte eine fröhliche Schar bei strahlendem Sonnenschein nach Krumbach

Der Weg führte von Hittisau über Rotenburg, Schweizberg nach Krumbach entlang Wander-, Wiesen- und Waldwegen mit wunderschönen Ausblicken auf den Vorderwald, teils schattige Wege am Waldrand und im Wald und sonnige Wege über Wiesen. Anschließend trafen sich die durstigen Wanderer zu einem gemütlichen Hock bei Grillwürstel, Getränken, selbstgemachten Kuchen bei Rubner's Wochenendhäuschen in Krumbach, wo die Wanderung am Abend einen schönen Ausklang fand. Dem Ehepaar Rubner herzlichen Dank für die Bewirtung.

Familie Achberger, Bienenzuchtverein

Kinder erforschen die Imkerei

Zahlreiche Kinder besuchten die Familie Achberger, um sich über die Landwirtschaft und die Bienenzucht zu informieren. Alle waren von den Tieren, die auf dem Bauernhof leben, fasziniert.



Franz Achberger bedankte sich bei allen Kindern für das große Interesse an der Landwirtschaft und den Bienen

Besonderes Interesse erweckte die Haltung der Tiere und die Kinder waren sich einig, dass man bei artgerechter Tierhaltung mit gutem Gewissen Fleisch essen kann. Sie bedankten sich für die vielen Informationen bei der Familie Achberger. Ein Opa eines Schülers der zweiten Klasse Schule Unterfeld hat im Ried einen wunderschönen Bienenstand, den die gesamte Klasse besuchte. Bei der Ankunft stärkten sie sich zuerst mit einer Jause. Sehr aufmerksam verfolgten die Schülerinnen und Schüler den Ausführungen über die Bienen und über ein Bienenjahr. Zwei Gruppen des Kindergartens Dorf erhielten viel Wissenswertes über die Imkerei, den Honig, das Wachs und die Pollen. Danach gab es einen selbstgebackenen Zopf mit Honig. Die Familie Achberger möchte sich bei den Kindern sehr für das große Interesse an der Landwirtschaft bedanken und findet diese Aktionen auch für den gesamten Bauernstand sehr wichtig.

Damenstaffel Freistil-Schwimmen

Vorarlberger Landesmeistertitel für Christina Pschorr



Lauteracher Schwimmerin Christina Pschorr gewinnt den Landesmeistertitel mit der Damenstaffel

Bei den diesjährigen Vorarlberger Langbahn-Landesmeisterschaften in Bregenz konnte sich die Lauteracherin Christina Pschorr über den Landesmeistertitel mit der Damenstaffel des SC Bregenz über 4 x 100 m Freistil freuen.

Zudem wurde sie Vizelandesmeisterin in der "Allgemeinen Klasse" über 200m Rücken und 400m Lagen. Als jeweils Dritte über 50m und 100m Rücken und 200m Schmetterling sowie mit der Damenstaffel über 4x100m Lagen war diese Veranstaltung sportlich gesehen für sie ein voller Erfolg. Mit diesen Leistungen sicherte sich Christina Pschorr

gesamt den Vizelandesmeistertitel in der Jugendklasse und bestätigte die Qualifikation für die Österreichischen Nachwuchs-Staatsmeisterschaften vom 23. bis zum 26. Juli in Kapfenberg. Mit zwei Finalteilnahmen sowie neuen persönlichen Bestzeiten klassierte sie sich mehrfach in den Top 16 der österreichischen Jugend-Schwimm-Elite.

Beeindruckende Insel Mainau

Ziel des eintägigen Ausflugs war die Blumeninsel Mainau. Der historische Baumbestand und die schönen Blumenarrangements faszinieren die Besucher von Frühling bis Herbst.



Insel Mainau: italienischer Garten

Um möglichst viel Zeit auf der Insel zu haben, ging es mit dem Bus über die Schweiz zum Ziel. In zwei Gruppen aufgeteilt gab es für die Teilnehmer von zwei netten Führerinnen viele Informa-

tionen über die Geschichte der Insel, das Entstehen der heutigen Anlagen und das Wirken der gräflichen Familie Bernadotte. Die noch heute beeindruckende Baumsammlung wurde ab 1856

aufgebaut. Nicht wenig imponierten die erst 50 Jahre alten Baby-Urweltmammutbäume. Über verzweigte Wege durch blühende Staudengärten gelangte man zur geschmackvollen italienischen Blumen-Wassertreppe. Über 1.000 verschiedene Rosen zeigten teilweise ihren zweiten Floor und verströmten ihre Düfte. Große Staudenarrangements luden zum Verweilen vor dem barocken Schloss ein (gebaut ab 1739). Ein Besuch des Palmenhauses und vor allem des feucht-schwülen Schmetterlingshauses durfte nicht fehlen. Fasziniert doch die Vielfalt an schönen Schmetterlingen, die aus nächster Nähe betrachtet werden können. Zum Mittagessen trafen sich die „Ausflügler“ im neuen Restaurant Comturey, wo für sie reserviert war. Die „Schwedenschenke“, das „Schlosscafé“, das „Café Vergissmeinnicht“, die „Rothaus-Seeterrasse“ und weitere Laubungsstellen luden zum Verschnaufen und zur Stärkung ein.

Über den Berggipfeln der Silvretta

Einen traumhaften Anblick gab es bei unserem Ganztagesausflug durch das Paznauntal hinauf zum Stausee auf der Bieler-Höhe.



Die Pensionisten genossen das Bergpanorama am Silvrettastausee

Über Bludenz und den Arlbergpass erreichten wir zu Mittag den Ort Kappl. Im dortigen „Hirschen“ machten wir bei

einem ausgezeichneten Essen unsere erste Pause. Danach führte die Fahrt entlang der Silvretta-Hochalpenstraße

hinauf zur Bieler-Höhe. Bei traumhaftem Wetter und angenehmer Temperatur konnten wir uns an dem herrlichen Panorama kaum satt sehen. Während die einen entlang der Staumauer spazierten, genossen die anderen einen Kaffee oder Eis auf der Sonnenterrasse des Restaurants. Die Rückfahrt entlang der kurvenreichen Silvretta-Straße auf der Vorarlberger Seite erzeugte bei vielen ein mulmiges Gefühl. Doch unser Fahrer Helmut von Amann-Reisen brachte uns sicher zum Talboden. Weiter durch das Montafon ging die Fahrt über Bludenz nach Nenzing. Im Dorfcafé gab es noch einen deftigen Jausenteller, die Kosten dafür übernahm der Verein.

Erfolgreiche Lauteracher Feuerwehr

Andelsbuch war am ersten Juliwochenende mit der Austragung des Landesfeuerwehrfestes das Zentrum des Vorarlberger Feuerwehrwesens. Erster Höhepunkt waren dabei die Landesfeuerwehrleistungswettbewerbe, die am Samstag auf dem Sportplatz ausgetragen wurden.



Die Feuerwehr Lauterach nahm mit einer Gruppe der Aktiven, die in den Klassen Vorarlberg Bronze und BFLA Bronze an den Start gingen, sowie mit zwei Gruppen der Feuerwehrjugend teil. Die Gruppe der Aktiven unter der Leitung von Gruppenkommandant Mario Greif konnten zwei Leistungsabzeichen erringen. Die Feuerwehrjugend trat in der Klasse Silber an und qualifizierte sich mit einer beeindruckenden Leistung, der besten Wettkampfzeit einer Lauteracher Jugendgruppe seit ihrer Gründung, sou-

verän für das Finale um den goldenen Feuerwehrjugendhelm. In der Hitze der Mittagszeit trat die Bronzegruppe mit ganz jungen Mitgliedern an, zeigte ebenfalls eine Topleistung und konnte unter den 25 teilnehmenden Gruppen in dieser Klasse mit einem ausgezeichneten 9. Rang ein Superergebnis einfahren. Im Goldhelmfinale unterlag die Silbergruppe nur ganz knapp der Gruppe aus Braz, sodass schlussendlich der 2. Endrang erzielt und bei der Großen Siegerehrung am Abend eine Gewinnertrophäe ent-

gegen genommen werden konnte. Die Feuerwehrjugend zeigte, wieviel Potential in der Mannschaft steckt. Schließlich gilt es im kommenden Jahr mit einer Mischung aus erfahrenen und „jungen Wilden“ die Qualifikation für die Bundesjugendleistungswettbewerbe zu erzielen. Kdt. Reinhard Karg überreichte vor dem großen Festumzug den erfolgreichen Wettkämpfern die begehrten und verdienten Leistungsabzeichen.

1. Vorarlberger Bowling Club

Bowling Vereinsmeisterschaft

Um die Vereinsmeisterschaft spannend zu gestalten, starteten die Spieler dieses Jahr erstmals mit einem Handicap.



Die Ausscheidung erfolgte über neun spannende Spiele. Dank des Handicaps konnte sich Manuela Künz bei den Damen mit nur 6 Pins Vorsprung den Titel der Vereinsmeisterin holen. Bei der Jugend setzte sich Noah Wilfinger klar durch und hätte mit seinem Ergebnis sogar bei den Herren einen Platz unter den ersten zehn erreicht. Bei den Herren konnte sich Wolfgang Oberfrank mit 18 Pins Vorsprung den Titel des Vereinsmeisters sichern.

Moschtfäscht, Ausflüge und Platzkonzert



Festumzug in Meiningen

sind uns einig: Meiningen, wir kommen wieder! Vielen Dank an Wolfgang Mischl und seine Partnerin Sandra sowie seinen Helfern, die uns einen so tollen Ausflug ermöglicht haben. Weiterer Dank gilt vor allem Sabrina Huber und Lothar Hinteregger für die tolle Organisation und unserem Busfahrer Peter Krenkel.

Platzkonzert der Jugendkapelle und der Bürgermusik

Im Juli startete die Jugendkapelle unter der musikalischen Leitung von Martin Schelling und Thomas Jäger mit ihrem Programm und spielte für die zahlreichen Gäste bei sommerlichen Tempe-

Vereinsausflug zum Hütesfest nach Meiningen

Unser Hornist Wolfgang Mischl ist seit einigen Jahren Solohornist bei der Meiningener Hofkapelle. Deshalb führte uns der Vereinsausflug zu unserem Musikkollegen. Dort erlebten wir zwei Tage Stadtfest, die uns noch lange in Erinnerung bleiben. Die Fahrt führte uns über Rothenburg ob der Tauber mit einer Stadtführung. In Meiningen erwartete uns Wolfgang mit einem Grillteam und verköstigte uns mit Original Thüringer Bratwürsten. Anschließend führte man uns durch das imposante, große Theater, wo wir einen Einblick hinter die Kulissen und in die Arbeitsstätte von Wolfgang erhielten. Nach dem Bezug unserer Unterkunft, d.h. wir stellten Feldbetten in einer Turnhalle auf, besuchten wir das Stadtfest. Am Sonntag startete der Festumzug bei tropischen Temperaturen mit über 35°C. Wir können mit Stolz sagen, dass wir einen unvergesslichen Eindruck in Meiningen hinterlassen haben. Mit 72 MusikantInnen marschierten wir mit klingendem Spiel durch die Stadt. Danach folgte ein Konzert auf der großen Bühne. Die Besucher und Verantwortlichen des Stadtfestes waren so begeistert, dass sie uns wieder eine Einladung ausgesprochen haben. Auch wir



Platzkonzert der Jugendkapelle und der Bürgermusik am Alten Markt



Im Juni feierte der Musikverein Concordia Lustenau das „Sandarfäscht“ und unsere Jugendkapelle war mit dabei.



Quer durch Lauterach war dieses Jahr das Motto des Ausflugs der Jugendkapelle



Wir freuen uns auf viele Besucher im Trachtenlook beim Moschtfäscht

aturen. Im Anschluss daran marschierte die Bürgermusik auf und nahm auf der „Straßenbühne“ Platz. Unter der Stabführung von Kapellmeister Mathias Schmidt spielten die Musikanten bis es dunkel wurde. Märsche, Polkas, Unterhaltungsmusik und auch moderne Literatur kamen dabei nicht zu kurz.

JKL – goes action

Quer durch Lauterach war dieses

Jahr das Motto für den JKL- goes action Ausflug. Im Juli trafen sich zahlreiche Jugendliche mit dem Fahrrad beim Probelokal. Die Tour führte sie an den Janersee, zum Sportplatz Ried, Spielplatz beim Falkenweg und endete mit einer Abkühlung und anschließendem Grillen an der Bregenzer Ache. Es war ein toller Ausflug, bei dem die Gemeinschaft und der Spaß nicht zu kurz kamen.

Moschtfäscht

Am Sonntag, dem 20. September ab 10 Uhr (bei Schlechtwetter am 27. September) freut sich die Bürgermusik, zahlreiche Besucher im Trachtenlook beim Moschtfäscht am Sternenplatz begrüßen zu dürfen.

Es ist natürlich wieder für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Für die kleinen Gäste bieten wir Kürbisschnitzen und diverse Kinderspiele.

Auf Ihr Kommen freut sich die Bürgermusik Lauterach.

Moschtfäscht

- Wann:** So, 20. September, ab 10 Uhr, **Ausweichtermin:** So, 27. September
- 9 Uhr** Messgestaltung in der Pfarrkirche durch ein Ensemble der Bürgermusik
 - 10 Uhr** Marsch der Jugendkapelle und des Musikvereins Concordia-Lustenau zum Sternenplatz
 - ab 10.30 Uhr** musikalische Unterhaltung am Sternenplatz mit dem Musikverein Concordia Lustenau, Eckbonkmusig und der Bauernkapelle
 - 11 Uhr** Moscht-Fassanstich durch Bgm Elmar Rhomberg



PETER
KAUFMANN

Abdichtungen | Ver fugungen | Beschichtungen

Antoniusstr. 25c
6923 Lauterach
T: 0650 / 9929991
Web: www.pk-abdichtungen.com
E-Mail: office@pk-abdichtungen.com

Ihr Ansprechpartner für:

ABDICHTUNGEN: Terrassen - Balkone - Carports
VERFUGUNGEN: Innen/Außenfugen-Bereich
BESCHICHTUNGEN: Bäder - Küchen - Keller - Garagen -
Terrassen - Balkone

Neugestaltung des Pfarrgartens

Der Obst- und Gartenbauverein wollte Pfarrer Werner Ludescher und seiner Pfarrköchin Siglinde eine Freude im Garten machen.

Nach einem Gespräch mit Pfarrer Werner und Siglinde kamen sie zum Entschluss: Man gräbt den alten Gemüsegarten, in dem bereits seit einigen Jahren nichts mehr angepflanzt wurde, um, macht daraus eine Blumenwiese und pflanzt ein paar Obstbäume. Siglinde war begeistert und meinte: „Aber a neu's Wegle hätte i denn au gern!!“. Gesagt, getan. Pflastermeister König Thomas und sein Team entfernten mit Bagger und Schaufel das alte „Wegle“ und legten neue Pflastersteine auf den von Rochus Rohner gesponserten Split. Dann kamen die fleißigen Hände des OGV zum Einsatz. Zuerst wurde der alte Rasen aufgefäst, die Wurzeln und Stummeln entfernt und anschließend der Blumensamen eingesät und eingewalzt. Und das alles unter fachmännischer Beobachtung von Gartengestalter Werner Hauser.

Welcher Strauch bleibt, welcher muss raus?

Pfarrer Werner und Siglinde beschlossen nach längerem Beratungsgespräch, welche Sträucher entfernt oder stehengelassen werden sollten. Habicher Johann durfte dann nach der Rodungsaktion einige Fuhren Grünmüll mit



Die fleißigen Helfer sorgten für einen blühenden Pfarrgarten



Der neue Pfarrgarten ist nicht nur eine Augenweide, auch Insekten, Bienen und Vögel bietet der Garten Nahrung und Heimat



Die fleißigen Pflasterer trugen zum gelungenen neuen Pfarrgarten bei

seinem Traktor entsorgen. Obstbaum Experte Adolf Ehrle pflanzte die von Werner Witzemann mitgebrachten Obstbäume am unteren Ende des ehemaligen Gemüsegartens. Natürlich so wie es sich gehört, mit Stangen und fachmännischen Schnitt. Dass harte Arbeit Hunger und Durst macht, entging dem Pfarrer und seiner Köchin nicht, so wurden alle nach getaner Arbeit kulinarisch reichlich belohnt. Nun begann die lange Zeit des Wartens und der Skepsis: „Wird des scho was?“, fragten sich alle Beteiligten, aber nach bereits acht Wochen war der Lohn der Arbeit sichtbar. Eine tolle Blumenwiese erblühte und die gedeihenden Obstbäume sind eine Augenweide.

Vielen herzlichen Dank ...

... für die Pflasterarbeiten durch Thomas König und den dafür benötigten Split von Betonwerk Rochus Rohner, die Obstbäume von Werner Witzemann, die Gartengestaltung und die Bereitstellung der benötigten Geräte sowie die fachliche Beratung durch Werner Hauser, Johann Habicher für die Unterstützung bei den Transporten, dem Obst- und Gartenbauverein für die Blumensamen und die Ausführung der Gartengestaltung. Danke auch an Pfarrer Werner Ludescher und seine Köchin Siglinde für die gute Verköstigung nach getaner Arbeit.



Auf zum
Herbstmarkt
der Pfadfinder Lauterach

Samstag, 26.09.2015, 11 – 18 Uhr, Rathausplatz Lauterach

Tolle Atmosphäre und Live-Musik mit Suzie & Marc

Vielseitiges Markt-Angebot

Buntes Programm für Kinder und Jugendliche

*Für Verpflegung ist mit **LUTAR** feinen
KOSCHTBARKEITEN gesorgt!*



Die Veranstaltung ist bei Schlechtwetter abgesagt.

GOTT FRIED STUTZ

**DREI TAGE
MUNDART**
25 – 27 09 2015

ALTE SEIFENFABRIK LAUTERACH
25 09 2015 AB 19 UHR

VORARLBERG MUSEUM
26 – 27 09 2015 GANZTÄGIG

Ein Fest der Internationalen Bodenseekonferenz mit zeitgenössischen Jodlern, Mundart-Literatur im Dunkeln, anarchischem Kabarett, wissenschaftlichen Analysen und avanciertem Dialekt-Pop aus dem Bodenseeraum.
www.ibk-kuenstlerbegegnung.org

Für die Veranstaltung am Freitagabend in der Alten Seifenfabrik Lauterach bitten wir um Kartenreservierung unter kultur@vorarlberg.at bis 18. September 2015.



Yoga



**Traditionelle
Ashtanga-Yogakurse
Yoga für Schwangere
Mama-Baby-Yoga**

Kursprogramm Herbst 2015

Kursbeginn ab 14. September 2015 laut Stundenplan

Montag, 14.9.	Dienstag, 15.9.	Mittwoch, 16.9.	Donnerstag, 17.9.	Freitag, 18.9.	Samstag, 19.9.	Sonntag, 20.9.
		07:00 – 09:00 Mysore Einheit				
09:15 – 10:45 Geführte Einheit alle Level		09:15 – 10:30 Anfängerkurs		10:30 – 11:30 Mama-Baby- Yoga	09:15 – 11:15 Mysore-Einheit	
18:00 – 19:15 Anfängerkurs	17:30 – 19:15 Mysore-Einheit	18:00 – 19:15 Geführte Einheit alle Level	18:00 – 19:15 Geführte Einheit	17:00 – 18:00 Basis Einheit		16:30 – 17:45 Anfängerkurs
19:30 – 21:00 Geführte Einheit	19:30 – 20:45 Anfängerkurs	19:30 – 21:00 Mysore-Einheit	19:30 – 20:45 Anfängerkurs	18:15 – 19:15 Yoga für Schwangere		18:00 – 19:30 Geführte Einheit

Kursbeitrag Anfängerkurs/Basiseinheit € 199,- für 15 Einheiten
Mysore- und geführte Einheiten € 240,- für 18 Einheiten

Anmeldung und Information
Yogastübe Dr. Ludwig Reiner
Antoniusstr. 22 , 6923 Lauterach
E-Mail l.reiner@yogastueble.at
Tel. +43.676.730 60 76



Yogakurse in Lauterach
mit Dr. Ludwig Reiner

www.yogastueble.at

JEDE IMMOBILIE IST ANDERS. EINZIGARTIG UND WERTVOLL.

WIR WISSEN DAS ZU SCHÄTZEN. UND WIR HABEN DIE KÄUFER, DIE DAS ZU SCHÄTZEN WISSEN.

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE.
SICHER. DISKRET. ZUM BESTEN PREIS.

 **IMMOCOACH**
Mehr als Immobilien

Info 05574 83401
www.immocoach.or.at

Infantibus



Fr, 04. September

La Leche Liga – Stillgruppe Lauterach

Der Grundgedanke von LLL ist, das Gespräch von Mutter zu Mutter mit dem Ziel, praxisorientierte Informationen und emotionale Unterstützung von Frauen, die umfassende Still-

fahrung haben, an Frauen, die bereits stillen oder gerne stillen möchten, weiterzugeben.

Wann: 9 – 11 Uhr, jeden ersten Fr im Monat

Kosten: € 2,- (für Mitglieder), bzw. € 4,-

Leitung/Anmeldung: Angelika Huber, 0650/9849737



Di, 15. September

Cantienica – das Beckenboden- training

Diese Methode ist für alle geeignet, die mit sanfter Gymnastik 100% ihrer Tiefenmuskulatur trainieren wol-

len. Dadurch werden Rücken- und Gelenksbeschwerden gelindert oder ganz behoben.

Wann: 19 – 20 Uhr

Kosten: € 135,-/10 Einheiten

Leitung: Claudia Scharmann

Anmeldung: Melanie Kofler
T 0650/6000998



Mi, 16. September

Malraum nach Arno Stern

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blät-

ter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

Wann: offener laufender Kurs jeweils 17 – 18 Uhr, Mi und Do

Kosten: € 5,- (Kinder) und € 12,- (Erwachsene) pro Maleinheit

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam
T 0650/6119307 oder
myriam.isele@gmail.com



Mo, 21. September

Mit Kindern wachsen – Entdeckungsraum

Eltern-Kind-Gruppe für Babys von 4 Monaten – 2 Jahren

In einer dem Alter des Kindes entsprechend vorbereitenden Umgebung üben wir uns im Einfühlen, Beobachten, Wahrnehmen und vertrauensvollem Dasein mit dem Kind.

Die Leiterinnen verstehen sich als Brücke zwischen der Aktivität des Kindes und der Wahrnehmung der Eltern, indem sie mittragen, verbinden und unterstützen.

Wann: jeden Mo, 8.30 – 9.45 Uhr, 10.15 – 11.30 Uhr

Kosten: € 120,- (Infoabend, 10 Einheiten, 3 ElternZeiten)

Leitung/Anmeldung:

Bettina Gmeiner und Manuela Vogel
T 0664/5115497



Di, 15. September

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Hier können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Für die Kinder stehen viele interessante, altersgerechte Spiel- bzw. Kreativangebote zur Verfügung.

Wann: Di, 15 – 16.45 Uhr

weitere Termine: 22. und 29.09.



Do, 17. September

Familienfrühstück

Bei diesem Treff, können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Wann: 9 – 10.45 Uhr

weiterer Termin 24.09.



Do, 17. September

Offene Bewegungs- gruppe

Wir werden miteinander verschiedene Körperübungen machen. Von geführter Meditation bis Turnen und Tanzen – von atemtherapeutischen Übungen bis Qi Gong – gemeinsam statt einsam!

Wann: offener laufender Kurs jeweils 18.30 – 19.30 Uhr

Kosten: € 8,-/Einheit

Leitung/Anmeldung: Isele Myriam

T 0650/6119307 oder

myriam.isele@gmail.com

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,

T 0664/511 54 97 oder

manuelavogel@gmx.at



Mi, 23. September

Sing und Tanz

Für Kinder von 2-4 J. mit Begleitperson. In der Gruppe singen wir Kinderlieder, die mit einfachen Instrumenten oder Körperbewegungen begleitet werden. Sie laden zum freien Tanzen mit Federn, Tüchern, Blättern, usw. ein.

Wann: 9 – 9.50 Uhr

Kosten: € 50,-/10 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Margit Johannsen T 61255

margit.johannsen@gmx.at



Mi, 23. September

Mini Sing und Tanz

Für Kinder von 1-2 J. mit Begleitperson. In der Gruppe singen wir Kinderlieder, die mit Körperbewegungen begleitet werden. Die Kinder dürfen die Klänge von kleinen Instrumenten wie Rasseln, Glöckchen, Trommeln u.v.m. ausprobieren.

Wann: 10.10 – 10.40 Uhr

Kosten: € 20,-/5 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Margit Johannsen T 61255

margit.johannsen@gmx.at



Mi, 30. September

Kasperltheater

ab 3 Jahren, 16 Uhr, Pfarrheim Lauterach, **Kosten:** € 2,-/ab 3 Jahren



Mi, 16. September

Birthing Yoga für Schwangere

Der Kurs richtet sich an Schwangere ab der 14. Schwangerschaftswoche, mit oder ohne Yoga Vorkenntnis-

se. Der erste Abend kann auch als Schnupperabend besucht werden.

Wann: jeweils Mi 18.30 - 20 Uhr

Kosten: € 120,-/8 Einheiten

Leitung/Anmeldung: Claudia Jochum
T 0664/5396099



Fr, 25. September

Bewegungskurs „nach Dr. Seewald“

Unser Ziel ist es ihren Körper mit den Bewegungsimpulsen zu versorgen, die er braucht um wieder bestmöglich

zu „funktionieren“ – damit Bewegung wieder Spaß macht.

Wann: 18.30 - 19.30 Uhr

Kosten: € 150,-/10 Einheiten

Leitung: Roswitha Danter

Anmeldung: Christel von der Thannen
T 0699/17056904



Fr, 25. September

Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu

Die TeilnehmerInnen strömen sich selbst unter Anleitung und erleben die wohltuende Wirkung von Jin Shin

Jyutsu. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich.

Wann: 19.45 - 20.45 Uhr

Kosten: € 8,-/Abend

Leitung/Anmeldung: Gabi Schärmer
T 0680/3309380



Fr, 25. September

Aus-Tausch-Zeit

Einmal im Monat sich im bewegten Alltag eine Auszeitstunde schenken, eine Möglichkeit sich wieder einmal zu treffen, miteinander auszutau-

schen und gegenseitig zu unterstützen. Wir freuen uns auf Euch Monika, Christel und Manuela.

Wann: 20 – 21 Uhr, weitere Termine: 30.10./27.11./28.12.

Infos: Monika Greussing T 74/77346



Weidenflechtkurse mit Helene Ölz und Iris Habicher

Weidenflechtkurse

Anmeldung

Wann: 7./8./21./22. Oktober, 4. und 5. November von 18.30 – 21.30 Uhr

Wo: In der Alten Seifenfabrik

Kosten: € 25,- zzgl. Material

Anmeldung erforderlich: T 0680/3042563

Mitzubringen: Gartenschere, evtl. Gartenhandschuhe

Tanzhaus Hohenems & Schellinski zu Gast in Lauterach



Das Tanzensemble „tanzhaushohenems“ besteht seit 2007, in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Vorarlberg und der Turnerschaft Hohenems

Die Tänzerinnen und Tänzer treffen sich drei bis vier Mal im Monat zu gemeinsamen Tanztrainings. Der Tanz überwindet Grenzen und bringt Menschen, kleine und große, jüngere und ältere, Schülerinnen und Arbeitende, mit und ohne Behinderung, zusammen.

Der Tanz in seiner Vielfältigkeit, so wie die Förderung der einzelnen Persönlichkeitsentwicklung von Menschen mit und ohne Behinderung stehen im Mittelpunkt des Tanzensembles. Es ist der Wille, gegenseitige Wertschätzung und das Engagement aller Mitwirkenden, was dieses Projekt so authentisch und ein-

zigartig macht. Nicht zuletzt durch die wertvolle Unterstützung beider Träger: der Lebenshilfe Vorarlberg und der Turnerschaft Hohenems. Das Highlight des Tanzhauses Hohenems war 2015 die Teilnahme an der Gymnaestrada in Helsinki. Für die Aufführung am 26. September in Lauterach führt das Tanzhaus seine Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Kultband „Schellinski“ weiter. Schellinski wird in der Besetzung mit Bernie Weber, Walter Schuler und Roman Lorenz im zweiten Teil des Abends die Tänzerinnen und Tänzer live mit eigenen Songs begleiten.

Wann & Wo

Wann: Sa, 26. September, um 19 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt: € 15,-

Kartenreservierung:

Rafaela Berger T 6802-17

Kunst im Rohnerhaus

Termine September



Kennst du Georg Ligges? Ferien-Workshop für Kinder von 8-12 Jahren. Das Leben des Künstlers Georg Ligges war von den unterschiedlichen Stationen geprägt:

Kunstturner, Malerlehrling, Student, Soldat und Lehrer. Und dies alles nicht an einem Ort, sondern von Westfalen über München, Frankreich, Polen, Italien und Osttirol bis nach Bregenz. Wir schauen uns an, welche abwechslungsreichen, stimmungsvollen Zeichnungen und Gemälde Georg Ligges geschaffen hat und nehmen sie als Vorbild für unsere eigenen künstlerischen Werke.

Wann & Wo

Wann: Mi, 9. September, von 15 – 17 Uhr

Wo: Im Rohnerhaus, Kirchstraße 14

Alter: 8 – 12 Jahre

Kosten: € 9,-

Anmeldung: T 46050522 oder kulturvermittlung@vorarlberg-museum.at

„Georg Ligges – Bodenseemaler“

öffentliche Kuratorenführung mit Bettina Schlorhauffer

Wann: Sa, 12. September, um 15.30 Uhr

Wo: Im Rohnerhaus, Kirchstraße 14

„Georg Ligges – Zeichnungen und Bilder aus dem Ersten Weltkrieg“

öffentliche Kuratorenführung mit Bettina Schlorhauffer

Wann: Sa, 26. September, um 15.30 Uhr

Wo: Im Rohnerhaus, Kirchstraße 14

Weihnachtsmarkt am Rathausplatz

An unsere Hobbykünstler und Bastler

Wer macht wieder mit bei unserem traditionellen Lauteracher Weihnachtsmarkt am Rathausplatz?

Anmeldung

Wann: Sa, 28. November

Anmeldung: ab 30. September unter Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach, Scheibenstraße 5, 6923 Lauterach, lauteracher@wirtschaftsverein.at, www.wirtschaftsverein.at

Aktion Demenz

Armin Weber's „Du bist meine Mutter“



Kurz vor dem Weltzheimerstag zeigt die Marktgemeinde Lauterach, Abt. Kultur, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Aktion Demenz“ Armin Webers „Du bist meine Mutter“.

Ein Stück über das Vergessen, über Toleranz, Abschied und Vergeben. Die Mutter leidet an Alzheimer, lebt im Pflegeheim. Ihr Sohn besucht sie jeden Sonntag. Der Schauspieler übernimmt dabei sowohl die Rolle des Sohnes, wie auch die der Mutter. So ergibt sich ein unheimlich dichtes Theatererlebnis. Joop Admirals Stück entstand Anfang der 80er Jahre. Es war eines der ersten Theaterwerke in dem das Thema Alzheimer bzw. Demenz thematisiert wurde. Im Anschluss an das Theaterstück findet eine Diskussionsrunde zum Thema Demenz statt. Es sprechen Dr. Michael Moosbrugger vom Landeskrankenhaus

Rankweil über den medizinischen Verlauf der Demenz und Karin Andreis von der Senecura Lauterach aus dem Blickpunkt der Pflege Demenz kranker Patienten.

Wann & Wo

Wann: Do, 17. September, um 19 Uhr

Wo: Altes Vereinshaus, Hofsteigstraße 5

Eintritt: € 12,-

Kartenreservierung: Rafaela Berger T 6802-17 oder rafaela.berger@lauterach.at

Eltern-Kind-Gruppe Purzelbaum

Ich freu mich auf den Purzelbaum



Sie und ihr(e) Kind(er) möchten sich regelmäßig mit anderen Eltern und Kindern treffen?

Sie freuen sich über Abwechslung und neue Ideen für Ihren Familienalltag? In den Purzelbaum-Gruppen Lauterach finden Sie an 10 Vormittagen Spiel und Spaß für Sie und ihr(e) Kind(er) bis 4 Jahre, sowie Info und Austausch zu Fragen der Kindererziehung, Freizeitgestaltung, Gesundheit und vieles mehr.

Wann & Wo

Wann: ab Mo, 21. September und ab Fr, 25. September jeweils von 9 – 11 Uhr

Wo: im St. Josefskloster

Infoabend: 18. September, 20 Uhr

Infos und Anmeldung: Gabi Arbeiter T 0664/4307925, gabi@arbeiter.eu

www.elternbildung-vorarlberg.at

Mit Unterstützung des Kath.

Bildungswerks Vorarlberg und der Gemeinde Lauterach

Englischkurse für Kinder und Erwachsene

Die neuen Kurse finden ab September statt.



Englischkurs für Kinder von 4 – 10 Jahren (NEUE KURSE!)

Englisch lernen mit viel Spiel und Spaß in einer kleinen Gruppe (max. 8 Kinder)

Wann: Do, 24. September um 14 und 15 Uhr

Wo: Alter Stern

Trainerin: Marion Metzler, **Info:** Mortimer English Club Hard T 0650/9984980

Englischkurs für Erwachsene/Senioren (NEUE KURSE!)

Englisch lernen in einer kleinen Gruppe bei einer gemütlichen Tasse Tee. Individuelles Lerntempo. Level: Leicht Fortgeschritten

Wann: Do, 3. September um 8.30 und 10 Uhr

Wo: Alter Stern

Trainerin: Marion Metzler, **Info:** Mortimer English Club Hard T 0650/9984980

www.mortimer-english-hard.at

Blutspenden im Hofsteigsaal

Es gibt in Österreich über 300.000 regelmäßige Blutspender, welche knapp eine halbe Million Blutkonserven pro Jahr spenden. Diese werden dringend für Operationen oder Blutbehandlungen benötigt.

Eine Blutkonserve ist ungefähr 40 Tage haltbar, jedoch kommt es nur selten vor, dass eine Blutkonserve nicht bereits früher gebraucht wird.



Das Österreichische Rote Kreuz freut sich auf Ihre Blutspende!

Was bringt Blutspenden?

Blutspenden hat auch für den Spender selbst einen großen Nutzen. Es wird die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt, das Blut wird auf Erreger von HIV, Hepatitis C und Syphilis untersucht, und ob eine unentdeckte Gelbsuchterkrankung (Hepatitis B oder C) vorhanden war.

Wie läuft eine Blutspende ab?

Zuerst füllt jeder Spender einen Fragebogen über seinen Gesundheitszustand aus. Anschließend wird zur Blutgruppen- und Hämoglobinwertbestimmung ein Tropfen Blut aus dem Ohr entnommen. Weiters wird auch die Körpertemperatur gemessen. All diese Informationen werden anschließend von einem Arzt in einem vertraulichen Gespräch analysiert und noch zusätzlich

der Blutdruck festgestellt. Gibt der Arzt sein OK, steht einer Blutspende nichts mehr im Wege. Qualifizierte und fürsorgliche Mitarbeiter des Roten Kreuzes nehmen dann ca. 450ml Blut über die Armvene ab. Damit der Kreislauf direkt nach der Blutabnahme nicht zu sehr belastet wird, sollten sich alle Spender noch etwa 10 Minuten im so genannten „Ruheraum“ erholen. Abschließend bekommt jeder Spender einen Imbiss und ein Getränk als kleines Dankeschön.

Wer darf Blutspenden?

Blutspenden darf jeder, der älter als 18 Jahre ist und sich gesund fühlt. Erstspender sollten einen gültigen Lichtbildausweis, routinierte Spender ihren Blutspendeausweis dabei haben.

Wann & Wo

Wann: Mi, 30. September, von 17 – 21 Uhr

Wo: im Hofsteigsaal

MarktKultur in Lauterach

Willkommen im Fischmarkt



Nach dem Sommermarkt im August wird es im September frisch herb.

Der monatliche Markt wird zum Fischmarkt. Frischer Fisch, Fischbrötchen und ein kühles Bier – dazu das aktuelle Angebot von den Lauteracher Ausstellern. Ab 17 Uhr bringt der Shanty-Chor aus Überlingen zusätzliches nordisches Gefühl nach Lauterach.



Wann & Wo

Wann: Do, 10. September, von 15 – 18 Uhr

Wo: Montfortplatz Lauterach, bei jeder Witterung

Streuobstinitiative Hofsteig

Äpfel und Birnen



Was für ein Schauspiel ist es, wenn im Frühling die Obstbäume wieder blühen

Regionalität ist in aller Munde! Wir betreiben seit 14 Jahren die regionale Verwertung von Streuobst und sind dabei auf die lokalen Lieferanten angewiesen.

Unsere Hochstammbestände sind nicht nur als Obstlieferanten wichtig, sondern auch für unser Dorfbild, den Windschutz, die Luftreinhaltung und die Tier- und Pflanzenwelt, die in diesen Beständen zu den artenreichsten in Mitteleuropa gehört. Besonders Äpfel sind gefragt! Für vollreife schöne Äpfel gibt es heuer € 25,- pro 100 kg. Wir behalten uns vor, schlechte Qualitäten zurückzuweisen oder auch schlechter zu bezahlen. Auch Birnen sind zu einem geringeren Preis willkommen. Unterstützt wird das Projekt durch die Marktgemeinden Lauterach, Wolfurt und Schwarzach. Unterstützen Sie uns mit dem Kauf unse-

res Apfel- und Birnensaftes im 5 oder 10 Liter Karton. Erhältlich im Hofladen oder in der BAYWA. Er ist süßer und hat weniger Säure und wird somit auch von Kindern gerne getrunken. Ideal zum Spritzen mit Wasser!

Äpfel und Birnenabgabe

Wann: jeden Sa, ab 5. September, von 14.30 – 17 Uhr

Wo: bei Transporte Schneider, Harderstraße 25 in Lauterach

Infos: Hofladen Lerchenauerstr. 45, T 63929 von Mo bis Fr, in der Zeit von 9 – 17 Uhr geöffnet

Bauch, Beine, Po

Fit durch den Winter

Wann & Wo

Wann: jeden Di, ab 6. Oktober, von 18 – 19 Uhr, **Wo:** Alter Sternen

Kosten: Einzelstunde € 6,-, 10er Block € 54,-

Kursleiterin: Margit Maier
T 0664/8658328

Treffpunkt Tanz – neue Termine

„Treffpunkt Tanz“

Liebe Tanzfrauen! Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu und es wird höchste Zeit, wieder mit dem Tanzen zu beginnen. Interessierte können gerne einfach vorbeischauen.

Wann & Wo

Wann: 22. September, von 9 – 10.30 Uhr

Wo: im Pfarrsaal
STÖ-Tanzleiterin Gerda Staffa
T 0664/73725379

Turnerschaft Sportprogramm 2015/16

Kinderturnen

Putzelturnen für 1 bis 2 Jährige (10 Einheiten/28,- Euro)

Dienstag, 9.00 – 10.00 Uhr, Beginn 22.9.15

Mittwoch, 9.00 – 10.00 Uhr, Beginn 23.9.15

Leiterin: Daniela Steiner

Anmeldungen unter T 0650/6138520

Eltern-Kind-Turnen 2 bis 4 Jahre (10 Einheiten/28,- Euro)

Montag, 14.30 bis 15.30 Uhr, Beginn 21.9.15

Leiterin: Dane Aktas, Anmeldungen unter T 05574/21242

Dienstag, 10.00 bis 11.00 Uhr, Beginn 22.9.15

Leiterin: Daniela Steiner, Anmeldungen unter T 0650/6138520

Mittwoch, 10.00 bis 11.00 Uhr, Beginn 23.9.15

Leiterin: Daniela Steiner, Anmeldungen unter T 0650/6138520

Kleinkinderturnen 4 bis 6 Jährige

Mittwoch, 14.30 bis 15.30 Uhr, Beginn 23.9.15

Leiterin: Daniela Steiner Tel. 0650/6138520

Bitte nicht telefonisch anmelden. Anmeldungen in der kostenlosen Schnupperstunde am 23.9.15

Spiel-Sport-Spaß für Volksschulkinder

Polysportive Einheiten (Bälle, Geräte, Laufspiele...)

Mittwoch, 15.50 – 16.50 Uhr, Beginn 23.9.15

Leiterin: Nadja Blum, T 0699/19333181

Geräteturnen weiblich „Turn 10“

ab 6 Jahren Mittwoch, 17.00 – 18.30 Uhr

ab 8 Jahren Mittwoch, 18.00 – 19.45 Uhr

LeiterInnen: Sanne Adam, Bastian Adam, Nadja Blum.

Auskunft: Sanne Adam T 0660/3812618

Showdance m/w

Montag, 17.30 bis 19.30 Uhr

Leiterinnen: Claudia Feurstein, Veronika Brunner,

Auskunft: Claudia Feurstein T 0660/5479615

Leichtathletik Schüler/innen, Jugend Freiluftsaison in der Sportanlage der Hauptschule

Schüler/innen ab 10 Jahren

Dienstag, 17.15 bis 19.00 Uhr

Freitag, 17.15 bis 19.00 Uhr

Leiter: Gerhard Gmeiner T 0664/4203920

Kinder ab 1. Klasse Volksschule

Donnerstag, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Leiterinnen: Edith Kiene T 0664/3334910

Simone Fleischanderl T 0664/5267305

Wintertraining Vereinsturnhalle

Dienstag, 17.15 bis 18.45 Uhr, Schüler ab 10 Jahre

Donnerstag, 17.30 bis 19.00 Uhr, Kinder ab 1 Kl. VS

Freitag, 17.15 bis 19.00 Uhr, Schüler ab 10 Jahre

Erwachsene und Senioren

Frauengymnastik

Montag, 8.30 – 9.30 Uhr, Beginn: 21.9.15

Leiterin: Christine Kaufmann T 0681/10230124

„Frauen-Power“ Frauengymnastik

Mittwoch, 20.00 bis 21.00 Uhr, Beginn 16.9.15

Leiterin: Margit Maier, Bitriol Michaela

Auskunft: Michaela Bitriol T 0650/6353811

„Rückenfit“ Gymnastik

Freitag 8.30 bis 9.30 Uhr, Beginn 2.10.15

Leiterin: Margit Maier T 0664/8658328

Männerturnen – Gymnastik und Ballspiele

Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Leiter: Peter Krenkel T 0664/1107806

Seniorengymnastik

Dienstag, 14.30 bis 15.30 Uhr, Beginn 22.9.15

Auskunft: Herlinde Steiner T 05574/64243

Fitness, Kondition, Leichtathletik/Masters

Donnerstag, 18.30 bis 20.00 Uhr

Wintertraining in der Turnhalle ab Do, 22.10.15

Leiterin: Silvia Nußbaumer T 0650/7010708

Vereinsturnhalle – Wochenübersicht

Mo	08.30 – 09.30 Uhr	Frauen-Gymnastik
	14.30 – 15.30 Uhr	Eltern-Kind-Turnen
	17.30 – 19.30 Uhr	Showdance
	19.30 – 21.30 Uhr	Männer

Di	09.00 – 10.00 Uhr	Putzelturnen
	10.00 – 11.00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen
	14.30 – 15.30 Uhr	Senioren-Gymnastik
	17.15 – 19.00 Uhr	LA Schüler ab 10 J. *

Mi	09.00 – 10.00 Uhr	Putzelturnen
	10.00 – 11.00 Uhr	Eltern-Kind-Turnen
	14.30 – 15.30 Uhr	Kleinkinderturnen
	15.50 – 16.50 Uhr	Spiel-Sport-Spaß
	17.00 – 18.30 Uhr	Turn 10 ab 6 Jahren
	18.00 – 19.45 Uhr	Turn 10 ab 8 Jahren
	20.00 – 21.00 Uhr	Frauen-Power

Do	17.30 – 19.00 Uhr	LA ab 1 Kl. VS
	19.30 – 21.00 Uhr	LA-Masters

Fr	08.30 – 09.30 Uhr	Rücken fit
	17.15 – 19.00 Uhr	LA Schüler ab 10 J. *

* nur im Winter

Turnerschaft Ansprechpartner/Kontakt

Staudinger Manfred	Obmann, T 0676/6521491 staudim@outlook.com
Weingärtner Rudi	Schriftführer, T 0650/4834682 rudolf.weingaertner@gmail.com
Konzilia Harald	Kassier, T 0664/2516303 harald.konzilia@gmail.com
Kalcher Nelly	Wirtschaftsführung T 0676/9749096 familyklacher@gmail.com
Ofner Walter	Hallenwart, T 0650/2328447 ofner.walter@gmail.com

Turnerschaft Mitgliedsbeiträge

Einzel	€ 80,-
Familie	€ 65,- pro Person
Senioren	€ 50,- (Frauen und Männer 60+)
Passiv	€ 35,-
Jugend	€ 50,- 1. und 2. Kind pro Familie, ab 3. Kind frei

Bankverbindungen:

Raiba	IBAN AT79 3743 1000 0243 0650
Hypo Bank	IBAN AT07 5800 0103 2627 8012

www.ts-lauterach.npage.at

Gottesdienste Pfarrkirche St. Georg

Gottesdienste im September

- So, 6.** zum letzten Mal die Sommerordnung:
9.30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche (Im Unterfeld keine hl. Messe)
- Fr, 11.** 19 Uhr Jahrtagsgottesdienst für die im September der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrmitglieder: 2012: Anna Reichmuth, Boris Ahec, Thea Schiller, Karl Krenkel, Margot Kohlhaupt, Xaver Österle 2013: Hedwig Eberle, Cecylia Antosik, Rosa Hauser, Valentina Spechtenhauser, Bernhard Weinpolter, Richard Mark, Lydia Meyer, Gertraud Schmutterer 2014: Lang Rosa
- So, 13.** Ende der Sommerordnung:
9 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche und um 10.30 Uhr Familiengottesdienst im Unterfeld
- Mo, 14.** 8 Uhr Mittelschule Eröffnungsgottesdienst
9 Uhr VS Dorf Eröffnungsgottesdienst
- Mi, 16.** 8 Uhr VS Unterfeld Eröffnungsgottesdienst in der Aula der VS
- So, 20.** 9 Uhr Sonntagsgottesdienst mit der Jugendkapelle der Lauteracher Blasmusik, Anschließend Moschtfest,
10.30 Uhr Gottesdienst im Unterfeld
- So, 27.** Ausweichtermin für das Moschtfest

Die wöchentliche Gottesdienstordnung

gültig ab 13. September

- Dienstag** 9 Uhr Messfeier im Kloster mit Pfarrer Werner oder Kaplan Marius
- Mittwoch** 18.30 Uhr gestalteter Rosenkranz
19 Uhr Abendmesse
- Donnerstag** 18 Uhr gestaltete Anbetung
19 Uhr Abendmesse
- Freitag** 18.30 Uhr Beichte, 19 Uhr Abendmesse
- Samstag** 18.30 Vorabendmesse
- Sonntag** 9.00 Uhr Gottesdienst



Öffnungszeiten im Pfarrbüro

T 71221, Email: pfarre-lauterach@a1business.at
Pfr. Werner Ludescher und Kaplan Marius Dumea sind jederzeit für Sie da.
Pfr. Werner Ludescher T 0676/83240 8241
Kpl. Marius Dumea T 0699/17125450

Unsere Sekretärinnen Julia Toplak und Sandra Böhler, unterstützt von Mag. Johannes Hammerle, sind zu folgenden für Sie Zeiten da:

- Montag** von 8.30 – 10.30 Uhr
Dienstag von 8.30 – 10.30 Uhr
Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag von 8.30 – 11.00 Uhr
Freitag von 8.30 – 11.00 Uhr

Kneipp – Gymnastikstunden 2015/16

Ab Montag, 21. September

Fit, gesund und beweglich mit Ingeborg Schwaiger
8.45 – 9.45 Uhr und 10 – 11 Uhr im Pfadfinderheim, Kohlenweg

Ab Dienstag, 22. September

Gesundheitsgymnastik mit Gaugelhofer Barbara
9 – 10 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg

Gesundheitsgymnastik mit Maria Prassl
19 – 20 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle

Beweglich sein – fit bleiben mit Irene Dreger
20.15 – 21.15 Uhr, Volksschule Dorf, Turnhalle

Ab Mittwoch, 23. September

Gesundheitsgymnastik mit Maria Prassl
17.30 – 18.30 Uhr, Neue Mittelschule, Gymnastikraum

Gesundheitsgymnastik und Ausdauertraining mit Step-Aerobic mit Gabi Hollenstein
18.45 – 19.45 Uhr, Neue Mittelschule, Gymnastikraum

Rückenfit und Energie mit Alexandra Sauerwein
19 – 20 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle

Ab Donnerstag, 24. September

Fit, gesund und beweglich mit Ingeborg Schwaiger
19 – 20 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle

Fit, gesund und beweglich mit Ingeborg Schwaiger
20.15 – 21.15 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle
(Männergruppe)

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!
Kneipp Aktiv-Club Lauterach – Vorsitzende Rosina Geschray
T 0650/2700148, www.kneipp-lauterach.at,
waibel.herbert@cabl.vol.at

Karate Hofsteig

Karate macht dich fit, gesund und glücklich!

Karate ist nicht nur cool, macht Spaß und hält dich körperlich fit. Es ist auch wissenschaftlich erwiesen, dass regelmäßiges und gezieltes Karate Training unsere Konzentrationsfähigkeiten entscheidend verbessert.

Dadurch werden wir insgesamt leistungsfähiger, können uns besser und länger auf eine Aufgabe konzentrieren oder unseren Beruf effizienter ausüben.

Daher bietet KARATE HOFSTEIG in Lauterach für alle Interessierten ab dem 4. Lebensjahr, Jugendlichen und vor allem auch Erwachsenen einen Einsteiger-

kurs an. Alle Kursprogramme sind individuell und auf die jeweiligen Gruppen und die Bedürfnisse der Trainingsteilnehmer abgestimmt.



Mit „Karate Hofsteig“ fit und gesund bleiben

Wann & Wo

KARATE MINI-KIDS für Kinder von 4 – 7 Jahre

Wann: Mo, 21. September 2015 von 16.30 – 17.30 Uhr
Wo: Volksschule Unterfeld

Karate Einsteiger für Kinder von 8 – 12 Jahre

Wann: Fr, 25. September von 17.00 – 18.00 Uhr
Wo: Gymnastikraum der VMS Lauterach

Karate Einsteiger für Jugendliche und Erwachsene von 13 – 99 Jahre

Wann: Fr, 25. September von 18.00 Uhr – 19.15 Uhr
Wo: Gymnastikraum der VMS Lauterach

Weitere Infos: www.karatehofsteig.at oder Geri Grafoner +43 664 4925545

MarktKultur

MarktKultur am Montfortplatz

Bereits zwei mal fand unter Beteiligung zahlreicher Marktbesucher der Markt am Montfortplatz statt. Beim ersten Markt standen neben schönen Blumen, frischem Gemüse und Kräutern direkt von Lauterach's Bauern die Begegnung und das fröhliche Miteinander im Vordergrund. Musikalisch begleitet wurde das fröhliche Markttreiben von den Bauernfängern. Der zweite Markt stand ganz im Zeichen von „Dolce Vita“. Mit Parmesan, Oliven, Prosciutto und Vino lag italienische Leichtigkeit in der Luft.

Ausblicke im Herbst:

- Do, 10. September **Fischmarkt**
- Do, 8. Oktober **KäseWeinMarkt**
- Do, 12. November **HerbstMarkt mit Kastanienfest**



Italienische Weine sorgten für dolce vita



Bgm Elmar Rhomberg mit Familie „beim Schwätzle“ mit Richard Dietrich



Organisatorin des Marktes, Rafaela Berger (Bildmitte) mit Marktbesuchern und Ausstellern



Rita Moosbrugger von der Theatergruppe Rampenlicht, Cilli Rhomberg, GR Richard Dietrich und Arthur Brüstle



Helga Dietrich, Helga und Werner Heim, GV Peter Dietrich



Maria Praßl kauft Pilze beim Stand „Pilz Lenz“



Michael Erath von Mich's Cafe, Bgm Elmar Rhomberg mit Familie und Ausstellern aus Italien



Italienische Aussteller mit Gerti D'Errico



Rafaela Berger im Gespräch mit zwei Marktbesucherinnen



GR Paul Schwerzler (rechts im Bild) mit Gattin



Der Markt am Montfortplatz findet am zweiten Donnerstag im Monat statt



Die Bauernfänger sorgten für gute Stimmung bei den Marktbesuchern

Männerchor Sommerfest

Genuss-Brunch 2015 in der Alten Seifenfabrik

In der Sommerpause des Sängerjahres luden die Sänger ihre Frauen und Kinder zu einem gemütlichen Genuss-Brunch ein. Trotz heißem Badewetter fanden sich 75 Personen im Juli ein, um gemeinsam zu speisen, zu trinken und zu singen. Kulinarisch wurde die Sängerfamilie mit insgesamt neun verschiedenen Köstlichkeiten vom Küchenteam unter Leitung von Gustl Zucali und Karl Kessler verwöhnt. Der fröhliche Hock dauerte bis in die frühen Abendstunden.



Unser neues „Deko Team“ Christiane und Claudia sorgten für eine Tischdekoration, die Urlaubsgefühle erweckte



Da unsere Fahnenpatin Cilli auf Urlaub war und somit unser Bierfass nicht anzapfen konnte, versteigerte Axel den Fassanstich (amerikanisch)



Marta Vogel ersteigerte den Hammer und zapfte gekonnt mit 3 Schlägen das Bierfass an



Für den Aperitif und die Getränke sorgten Klaus und sein Team



Das Angebot reichte von div. Eierspeisen (vom Wachtel- bis zum Straußenei) ...



... über Hausmannskost(Riebel, Duranand) zubereitet von Karl Kessler ...



Der Innenhof der alten Seifenfabrik war mit weißen Tischen und Stühlen sommerlich bestückt



... über geräucherten Lachs und feines Schweinefleisch aus dem Smoker, bis zu erfrischem Dessert (gebackene Ananas mit Bananen-Joghurt und Himbeer-Sorbet)



Alle waren von den dargebotenen Speisen und Getränken hellauf begeistert



Der Hock dauerte bis in die frühen Abendstunden

Offene Jugendarbeit

Eröffnung des neuen Jugendplatzes

Im Juli wurde der neue Jugendplatz bei der Alten Seifenfabrik jugendgerecht mit einem vielfältigen Programm eröffnet. Nach einem für diesen Anlass getexteten Rap, welcher von Riza – Gold Star vorgetragen wurde, leiteten die jungen Moderatorinnen Lisa Hagen und Stefanie Emberger durchs Eröffnungsprogramm. Die Direktorin des Poly „Schule & Fabrik“ Lauterach Elke Gartner freut sich über die

gelungene Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung des Platzes. Peter Ammann stellte sich als neuer Jugendausschussobmann vor und trat mit zahlreichen Jugendlichen in Kontakt. Simon Kresser von der Offenen Jugendarbeit berichtete über die Arbeit der mobilen Jugendarbeit und überreichte den jugendlichen NutzerInnen eine Schatzkiste mit vielen nütz-

lichen Einstandsgeschenken. Sportlich ging es bei der Einlage auf der Train Station zu. Andreas Kalteis und seine Jungs zeigten den anwesenden Jugendlichen und Erwachsenen viele Tricks an den Trainingsstangen und gaben Tipps fürs Training weiter. Erfrischung boten die kalten selbstgemachten Säfte an der Saftbar. Der Tag klang mit gemeinsamem Grillen und einer wilden Wasserschlacht aus.



Lisa und Stefanie übernahmen die Moderation und führten durchs Programm



Selbstgemachter Eistee und vom Poly gebackene Muffins wurden ausgegeben



Riza Isufi trug einen selbstgeschriebenen Rap vor



Die Anwesenden waren begeistert vom Können der Jungs rund um Andreas Kalteis



Beeindruckende Vorführung an der Train Station



Die Jugendlichen finden den neuen Platz sehr chillig und gemütlich



Ornella und Klaudia genossen die tolle Stimmung am Jugendplatz

20 Jahre VRV Feria

VRV Feria feierte Geburtstag

Von den tropischen Temperaturen ließen sich die vielen Besucher nicht den Spaß verderben. Das 20-jährige Bestandsjubiläum des VRV Feria Lauterach wurde mit Showvorführungen aller Voltigierer, einer großen Tombola, einer Videozeitreise durch die Vereinsgeschichte und vielen kühlen Getränken standesgemäß gefeiert. Wir danken allen Zuschauern, Helfern und Sponsoren für die Unterstützung!



Der VRV Feria Lauterach 2 mit dem Thema Pink Panther



Ein besonderes Highlight waren auch die wagemutigen Vorstellungen der Publikumsvoltigierer



Sportlicher Höhepunkt: die erste Mannschaft mit ihrer S-Kür im Galopp



„Your are the one that I want“, VRV Feria Lauterach 3 mit „Grease“



Der Nachwuchs begeisterte mit „König der Löwen“ und „Ab in den Süden“



Die Mädchen zeigten mit Begeisterung dem Publikum ihr Können



Ein kleines Dankeschön an Ilona und Karl Schönenberger für 20 Jahre Einsatz und Herzblut für den Verein



Viele Besucher feierten mit und hatten sichtlich Spaß

VRV Feria Lauterach
Wälderstraße 18
6923 Lauterach
info@vrv-feria.at

www.vrv-feria.at



UNSERE NEUE KOLLEKTION IST DA!

IM STREET ONE STORE LAUTERACH
WIR FREUEN UNS AUF DICH!

 **Street One**

**STREET ONE PARTNER STORE | MONTFORTPLATZ 1 | 6923 LAUTERACH
ÖFFNUNGSZEITEN: MO-DO 9 -12 UHR, 14 -18 UHR FR 9 -18 UHR SA 9 -12 UHR**



Jubilare Herzliche Gratulation



Goldene Hochzeit

Inge und Altbgm. Elmar Kolb, Weißenbildstraße 27, feierten im Kloster St. Josef das Fest der goldenen Hochzeit mit Maßgestaltung durch Pfarrer Mag. Werner Ludescher und Priorin Schwester Regina. Bei der anschließenden Agape entwickelte sich im Klostergarten bei Wein und Brot ein gastliches und festliches Miteinander. Elmar Kolb bekleidete nach seiner Beschäftigung in der Privatwirtschaft als Quereinsteiger das Amt des Bürgermeisters von 1978 bis 2003. Seine Gattin Inge widmete sich in den 50 Ehejahren der Familie. Die Kinder Walter, Gerhard und Claudia stehen mit ihren Ehepartnern in verantwortungsvollen Berufen und ihre Familien mit 5 Kindern bereichern das Leben des Jubelpaares. So steht Gattin Inge mitten im Geschehen der 3 Familien und die Enkelkinder finden oft den Weg in die Weißenbildstraße. Altbgm Elmar ist erfolgreich mit öffentlichen Aufgaben betraut, so als Obmann des Seniorenbundes, als Obmann des Bauausschusses „Renovierung Pfarrkirche St. Georg“ oder in der Betreuung des Gemeinearchives mit seinem langjährigen Wegbegleiter Dir.i.R. Elmar Fröweis. Bgm Elmar Rhomberg überbrachte bei seinem Besuch die besten Grüße und Glückwünsche der Marktgemeinde Lauterach an den Ehrenbürger Elmar und seine Gattin Inge. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele glückliche und gesunde Jahre im Kreise ihrer Familien.



Goldene Hochzeit

Catherine und Christian Kaindl, Lochbachstraße 31, feierten ihre goldene Hochzeit im Kreise ihrer Familie. Das Jubelpaar ist gerne auf gemeinsamer Reise unterwegs. Besonders freut es sich über die Besuche seiner zwei Kinder mit den zwei Enkelkindern.



80. Geburtstag

Maria Sommer, Karl Höllstraße 16/6, feierte mit ihren Kindern, Enkel- und Urenkelkindern ihren 80. Geburtstag. Kochen und ihr Garten sind ihre liebsten Beschäftigungen. In ihrer Freizeit nimmt sie gerne an den Seniorenausflügen teil.



Jubilare Herzliche Gratulation



Goldene Hochzeit

Inge und Albert Tripp, Sandgasse 9a, feierten ihre goldene Hochzeit. Albert Tripp war jahrelang Schiedsrichter der Fußballbundesliga. Ihre Kinder und Enkelkinder gratulierten dem Jubelpaar zur goldenen Hochzeit.



Goldene Hochzeit

Erika und Albin Katz, Neudorfstraße 1/1, begingen im Sommer das Fest der goldenen Hochzeit. Die gebürtigen Kärntner sind oft mit dem Fahrrad in und um Lauterach anzutreffen.



Goldene Hochzeit

Elfriede und Erich Busch, Harderstraße 93/14, feierten im Kreise ihrer Lieben ihre goldene Hochzeit. Der Schrebergarten, das Schifahren, Reisen oder das tägliche Schwimmen im See oder im Hallenbad begleiten das Jubelpaar durch die Jahreszeiten.



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Oktober

12. September 2015



Geburtstage September

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.09.1933	Schneider Rosa , Sonnenstraße 20	82
03.09.1939	Hinteregger Erika , Bundesstraße 89/1	76
04.09.1926	Gobber Hildegard , Hofsteigstraße 2b/1	89
04.09.1927	Meyer Erna , Im Winkel 5/1	88
04.09.1939	Ölz Ludwig , Lerchenauerstraße 71	76
05.09.1938	Kondert Johann , Eschenweg 9	77
05.09.1930	Ludescher Elmar , Klosterstraße 13/1	85
05.09.1944	Wladika Jacqueline , Lochbachstraße 29	71
06.09.1937	Dipl.Ing. Pridun Karl , Flurweg 24/4	78
06.09.1944	Sevcik Bronislav , Pilzweg 12/19	71
08.09.1932	Kröner Guido , Harderstraße 5/1	83
09.09.1941	Dietl Marlies , Harderstraße 93/22	74
09.09.1943	Huber Johann , Bahnhofstraße 49/12	72
11.09.1916	Brock Anna , Achstraße 9a/8	99
11.09.1940	Kohlhaupt Fritz , Blumenweg 4	75
15.09.1942	Heim Helga , Rosenweg 9	73
16.09.1943	Ölz Hildegard , Lerchenauerstraße 71	72
18.09.1943	Stoppel Luzian , Bundesstraße 104	72
19.09.1928	Spettel Rudolf , Austraße 21/1	87
21.09.1945	Hagen Heinrich , Flurweg 36	70
21.09.1942	Jäger Günter , Bahnweg 4	73
22.09.1935	Mayer Hedwig , Bahnhofstraße 47/3	80
23.09.1938	Konrad Ingeborg , Bahnhofstraße 53/14	77
25.09.1940	Kampl Josefa , Austraße 27/1	75
28.09.1938	Höbenreich Günther , Kellhofstraße 5	77
28.09.1921	Poffo Karl , Achsiedlung 49/1	94
28.09.1935	Schönenberger Helmuth , Lochbach- straße 20	80
28.09.1934	Sohm Ida , Harderstraße 91	81
28.09.1930	Sutterlüti Ewald , Bahnhofstraße 53/10	85

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Unsere Neugeborenen

Sarah der **Hagspiel** Christina und des Dietrich Johannes, Unterfeldstraße 19a

Klara der **Eiler** Caroline und des Christoph, Wolfurterstraße 30a

Elenor der **Stolz** Sieglinde und des **Sutterlüty** Stefan, Hoheneggerstraße 12

Nils der **Schippel-Berneker** Martina und des **Schippel** Jan, Karl-Höll-Straße 8b/28

Amelie der **Freuis** Silvia und des **Dunst** Dominik, Kapellenstraße 8/1



Trauungen Juli

Monderna Mauro und **Ivanova Julija**, Mäderstraße 1a

DI (FH) Niederer Benjamin und **Kalb Julia**, Höchst

Vögel Manfred und **Generalao Rachel**, Riedstraße 32a



Verstorbene Juni/Juli

Schwager Viktor, Bundesstraße 69a/11

Akyildiz Mustafa, Neubaugasse 13/34

Holzer Kurt, Bahnhofstraße 54/10

Fessler Irmengard, Bundesstraße 37/1

Omelko Rosa, Achsiedlung 8

Reiner Gertrud, Weingartstraße 6/1

Tatschl Irma, Hofsteigstraße 2b/1

Kainz Franz, Hofsteigstraße 2b/1

Bischof Edith, Dammstraße 28/1

Öztürk Besir, Montfortplatz 11/11

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 9., 23. September
Biomüll: 2., 9., 16., 23. und 30. September
Kleine Papiertonne: rot 1., blau 15. September
Große Papiertonne: 1., 15. und 29. September
Abgabe Bauhof: Öli-Fettkübel, Problemstoffe, Altelektrogeräte, Papiermüll, jeden Sa von 8 – 12 Uhr
Gartenabfälle und Papierabgabe: Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr, Sa von 8 – 12 Uhr
Papiertonne, Müllsäcke: vor 5.30 Uhr bereitstellen!

Veranstaltungen

- Di 1. Jahrgängerhock 1944**
18 Uhr in Michi's Cafe
- Mi 2. Elternberatung in der Alten Seifenfabrik**
jeden Mi, 14 – 16 Uhr, für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr
- Kostenlose Energieberatung**
jeden Mi, von 18 – 20 Uhr, Kirchstraße 43, in Wolfurt
- Do 3. Sprechstunde der Seniorenbörse im Rathaus**
jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr, T 6802-69
- Fr 4. Infantibus: La Leche Liga – Stillgruppe**
9 – 11 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,- (Mitglieder), bzw. € 4,- Anmeldung: Angelika Huber T 0650/9849737, weitere Infos Seite 44
- Sa 5. Intemann FC Lauterach**
10.30 Uhr - U9A : FC Dornbirn und U9B : FC Dornbirn, 11 Uhr - U11 : TSV Altenstadt in der Sportanlage Ried. 12.30 Uhr - U14 : FC Höchst in der Sportanlage Bruno Pezzey, 13.15 Uhr - U13 : FC Alberschwende in der Sportanlage Ried. 14.45 Uhr - 1b : FC Bezaun und 17 Uhr - 1. KM : FC Lustenau in der Sportanlage Bruno Pezzey
- Streuobstinitiative Hofsteig: Äpfel, Birnenabgabe**
jeden Sa, von 14.30 – 17 Uhr, bei Transporte Schneider, Harderstraße 25, weitere Infos Seite 49
- Mo 7. Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz**
17 – 19 Uhr, für Lauteracher Bürger, mit Mag. Jürgen Nagel
- Mi 9. Kunst im Rohnerhaus: Kennst du Georg Ligges?**
15 – 17 Uhr, für Kinder von 8 - 12 Jahren, Kosten: € 9,- Anmeldung: T 46050522, weitere Infos Seite 46
- Do 10. MarktKultur: Willkommen im Fischmarkt**
15 – 18 Uhr am Montfortplatz, weitere Infos Seite 49
- Sa 12. Intemann FC Lauterach**
9.30 Uhr - U10A : SPG Wolfurt/Kennelbach, 9.30 Uhr - U10b : FC Hard C, 10 Uhr - U14 : FC Lustenau, 11.45 Uhr U18 : Admira Dornbirn in der Sportanlage Ried
- Familien-, Abschlussfest Sommerspaß z'Luterach**
15 – 18 Uhr bei der Schule Unterfeld, bei Schlechtwetter in der Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 20

- Sa 12. Kunst im Rohnerhaus „Georg Ligges, Bodenseemaler“**
15.30 Uhr, Kuratorenführung, weitere Infos Seite 46
- So 13. Familiengottesdienst mit Agape**
10.30 Uhr, in der Aula der Schule Unterfeld
- Mo 14. Yoga für Einsteiger im Yogastüble**
jeweils Mo 18 – 19.15 Uhr, Di 19.30 – 20.45 Uhr, Mi 9.15 – 10.30 Uhr, Do 19.30 – 20.45 Uhr, Fr 17 – 18 Uhr und So 16.30 – 17.45 Uhr, Kosten € 199,- weitere Infos Seite 43
- Yoga für Fortgeschrittene im Yogastüble**
jeweils Mo 9.15 – 10.45 Uhr und 19.30 – 21 Uhr, Di 17.30 – 19.15 Uhr, Mi 7 – 9 Uhr, 18 – 19.15 Uhr, 19.30 – 21 Uhr, Do 18 – 19.15 Uhr, Sa 9.15 – 11 Uhr, So 18 – 19.30 Uhr, Kosten € 240,- weitere Infos Seite 43
- Di 15. Infantibus: Familientreff in der Alten Seifenfabrik**
15 – 16.45 Uhr, weitere Termine: 22. und 29. September, weitere Infos Seite 44
- Infantibus: Cantienica – das Beckenbodentraining**
19 – 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 135,-/10 Einheiten, Anmeldung: Melanie Kofler T 0650/6000998, weitere Infos Seite 44
- Mi 16. Infantibus: Malraum nach Arno Stern**
und Do 17 – 18 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 5,-/Kinder, € 12,-/Erwachsene, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 44
- Infantibus: Birthlight Yoga für Schwangere**
jeweils Mi 18.30 – 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 120,-/8 Einheiten, Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/5396099, weitere Infos Seite 45
- Pensionistenverband Betriebsbesichtigung Fa. Hepp**
in Mengen, Anmeldung: Hans Schett T 0650/9117786
- Do 17. Kneipp Aktiv-Club Wanderung zur Gurtis-Sattalalp**
8.19 Uhr, Abfahrt vom Bahnhof Lauterach
- Infantibus: Familienfrühstück**
9 – 10.45 Uhr, weiterer Termin: 24. September, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 44
- Mama-Baby-Yoga im Yogastüble**
10.30 – 11.30 Uhr, Kosten: € 192,- weitere Infos Seite 43
- Seniorenbund: Tagesausflug nach Schwangau**
und zum Museum der bayrischen Könige
- Infantibus: Offene Bewegungsgruppe**
18.30 – 19.30 Uhr, Kosten: € 8,-/Einheit, Anmeldung: Isele Myriam, T 0650/6119307, weitere Infos Seite 44
- Aktion Demenz: „Du bist meine Mutter“**
19 Uhr, Altes Vereinshaus, Eintritt: € 12,- Reservierung: Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 47
- Fr 18. Eröffnung des neuen Bahnhofes**
14.30 – 18 Uhr, weitere Infos Seite 5
- Fahrradparade: Start beim neuen Bahnhof**
15.30 Uhr Start Vorplatz Fellentor (Bäckerei Kloser), weitere Infos Seite 4

- Fr 18. Yoga für Schwangere im Yogastüble**
18.15 Uhr, Kosten: € 156,- weitere Infos Seite 43
- Eltern-Kind-Gruppe Purzelbaum im Josefkloster**
20 Uhr Infoabend, weitere Infos Seite 47
- Sa 19. Intemann FC Lauterach in der Sportanlage Ried**
10 Uhr - U9A : Admira Dornbirn und U9B : Admira Dornbirn, 10.30 Uhr - U11 : SV Satteins, 12 Uhr - U13 : SV Lochau, 12.45 Uhr - U16 : SPG Wolfurt/Kennelbach, 14.45 Uhr - U18 : SPG Hörbranz
- So 20. Bürgermusik: Moscht-Fäscht am Sternenplatz**
ab 10 Uhr, Ausweichtermin bei Schlechtwetter: So 27. September, weitere Infos Seite 39
- Mo 21. Infantibus: jeden Montag, EntdeckungsRaum**
8.30 – 9.45 Uhr, 10.15 – 11.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 120,- Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 44
- Eltern-Kind-Gruppe Purzelbaum**
und Fr von 9 – 11 Uhr, St. Josefskloster, Info: Gabi Arbeiter T 0664/4307925, weitere Infos Seite 47
- Karate Mini-Kids von 4 – 7 Jahre**
16.30 – 17.30 Uhr, in der Schule Unterfeld, weitere Infos Seite 52
- Ganzkörpergymnastik**
18.30 Uhr, in der Turnhalle Unterfeld, Kurs: Cornelia Longhi T 0650/9102528, Kosten: € 5,-/Abend
- Di 22. Treffpunkt Tanz im Pfarrsaal**
9 – 10.30 Uhr, mit STÖ-Tanzleiterin Gerda Staffa T 0664/73725379, weitere Infos Seite 49
- Mi 23. Infantibus: Sing und Tanz in der Alten Seifenfabrik**
9 – 9.50 Uhr, Kosten: € 50,-/10 Einheiten, Kurs: Margit Johannsen T 61255, weitere Infos Seite 45
- Infantibus: Mini Sing und Tanz**
10.10 – 10.40 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 20,-/5 Einheiten, Anmeldung: Margit Johannsen T 61255, weitere Infos Seite 45
- Fr 25. Karate Einsteiger**
Kinder von 8 – 12 Jahren, 17 – 18 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, 18 – 19.15 Uhr, im Gymnastikraum der Neuen Mittelschule, weitere Infos Seite 52
- Infantibus: Bewegungskurs „nach Dr. Seewald“**
18.30 – 19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 150,- Anmeldung: Christel von der Thannen T 0699/17056904, weitere Infos Seite 45
- Drei Tage Mundart in der Alten Seifenfabrik**
19 Uhr, weitere Infos Seite 42
- Infantibus: Zeit für mich – mit Jin Shin Jyutsu**
19.45 – 20.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 8,- Anmeldung: Gabi Schärmer T 0680/3309380, weitere Infos Seite 45
- Fr 25. Infantibus: Aus-Tausch-Zeit**
20 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Infos: Monika Greussing T 77346, weitere Infos Seite 45
- Sa 26. Intemann FC Lauterach**
10.30 Uhr - U10A : SW Bregenz, 10.30 Uhr - U10B : SW Bregenz in der Sportanlage Ried, 11.45 Uhr - U11 : SK Brederis in der Sportanlage Bruno Pezzey, 12.45 Uhr - U14 : Dornbirner SV in der Sportanlage Ried, 13.45 Uhr - 1b : SK Brederis in der Sportanlage Bruno Pezzey, 16 Uhr - 1. KM : FC Koblach in der Sportanlage Bruno Pezzey
- Pfadfinder: Herbstmarkt am Rathausplatz**
11 – 18 Uhr mit live-Musik, tollem Kinderprogramm, nur bei gutem Wetter, weitere Infos Seite 41
- Tanzhaus Hohenems und Schellinski**
19 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 15,- Karten: Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 46
- Kunst im Rohnerhaus: „Georg Ligges“**
15.30 Uhr, Kuratorenführung, weitere Infos Seite 46
- Mi 30. Infantibus: Kasperltheater ab 3 Jahren im Pfarrheim**
16 Uhr, Kosten: € 2,- weitere Infos Seite 45
- Mohi Seniorencafe im Alten Sternen**
14.30 – 16.30 Uhr, Fahrdienstbestellung: T 6802-68
- Rotes Kreuz Blutspenden**
17 – 21 Uhr, im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 48

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über die ärztliche **Notfallbreitschaftsnummer 141** Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen wochentags für ärztliche Notfälle einen Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr. Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung **Notruf 144**. Bei Todesfällen nach 22 Uhr kann über die Notfallbereitschaftsdienstnummer 141 der hierfür zuständige Gemeindefürsprecher erfragt werden.

Dr. Dörlner Hubert

Mo, Di, Do, Fr 8 – 11.30 Uhr, Do 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung, Karl Höll Straße 15, T 79039-0

Dr. Herbert Groß

Mo, Mi, Do, Fr 7.30 – 11 Uhr, Mo 14 – 16 Uhr Mi 17 – 19 Uhr, Do 15 – 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung, Bundesstraße 32a, T 82161

Dr. Lukas Lenz

Mo, Mi, Fr 7.30 – 11.30 Uhr, Di 7.30 – 11.30 und 16 – 18 Uhr, Do von 14 – 16 Uhr, Karl Höll Straße 8, T 78988

Dr. Burkhard Wolf

Mo, Di, Do und Fr von 8 – 12 Uhr, Mo von 15 – 17 Uhr, Mi von 16 – 18 Uhr, Bundesstraße 32, T 63406



Hyperworld.
Das junge Konto bis 26.

HYPO
LANDESBANK
VORARBERG

HYPERWORLD

EUR 30,-
ÖBB-Gutschein
für ein neues
Studentenkonto

Studentenkonto eröffnen und MacBook Air gewinnen!

Einen Koffer voll Geld können wir dir leider nicht auf deine Reise durchs Studium mitgeben. Aber dafür ist das Studentenkonto der Hypo Landesbank Vorarlberg bis 26 Jahre kostenlos. Neben vielen Vorteilen rund um das flexible Konto gibt es diverse Vergünstigungen und einen EUR 30,- ÖBB-Gutschein obendrauf – gratis, versteht sich.

Der richtige Zeitpunkt für dein Studentenkonto ist jetzt! Warum? Weil du die Chance hast, eines von vier MacBook Air zu gewinnen, wenn du 2015 ein Studentenkonto eröffnest.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach,
Brigitte Maurer, T 050 414-6417, brigitte.maurer@hypovbg.at, www.hypovbg.at



Mehr zur
Hyperworld



Impressum September 2015 | Nr. 106:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0. Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit: Gabriela Paulmichl. Korrekturlesen: Elmar Fröweis. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, A. Serra. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Dobler Reinhard, Rhomberg Elmar sen., Metzler Marion, Berger Rafaela, Salzmann Viktoria, Wüstner Bruno, Dir. Flatz Karin, Weingärtner Rudi, Hagen Carmen, Frühwirth Alfred, Ehrle Adolf, Stoppel Alfred, Stelzl Monika, Pschorr Eva-Maria, Dietrich Richard, Pfarrer Ludescher Werner, Marcadella Christine, Tomasini Peter, Reibnegger Cornelia, Waibel Herbert, Rinderer Erwin, Schett Hans, Baur Angelika, Maccani Elisabeth, Battlogg Ute, Häußle Nina, Holzinger Christian, Konzilia Dagmar, Greußing Josef, Fröweis Elmar, Rhomberg Elmar Bgm, Kalb Artur, Ing. Pfanner Walter, Kolb Elmar

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

Raiffeisenbank
am **Bodensee**

Regional. Digital. Überall.

Online Banking mit ELBA-internet und ELBA-App

Das ist meine Bank der Zukunft.

Wo auch immer Sie sind, mit ELBA-internet und der ELBA-App haben Sie Ihre Finanzen stets im Griff. Mehr über das Raiffeisen Online Banking erfahren Sie bei Ihrem Raiffeisenberater und auf meinbanking.raiffeisen.at

Jetzt ELBA-App downloaden!